

# Modulkatalog für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre Online

## Inhalt

### 1. Semester

Business English.....	2
Einführung in die ABWL .....	5
Rechnungswesen I .....	7
VWL I .....	10
Wirtschaftsmathematik .....	12

### 2. Semester

Kosten- und Erlösrechnung .....	14
Marketing und empirische Sozialforschung .....	16
Rechnungswesen II .....	18
Statistik.....	21
VWL II .....	23
Wirtschaftsrecht I .....	25

### 3. Semester

E-Business Management .....	28
Investition.....	30
Logistik.....	33
Projektmanagement .....	35
Steuerlehre.....	38
Wirtschaftsinformatik I.....	40

### 4. Semester

Controlling .....	42
Finanzierung .....	44
Personalwirtschaft .....	46
Strategisches Management und Marketing.....	48
Unternehmensplanspiel .....	50
Wirtschaftsinformatik II.....	52

### 5. Semester

Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung .....	54
Prozessmanagement.....	56
Unternehmenspolitisches Projekt.....	58
Wirtschaftsrecht II .....	60

### 6. Semester

Praxisprojekt bzw. -phase.....	62
Abschlussarbeit / Thesis .....	64
Kolloquium.....	66

Modul-Bezeichnung	<b>Business English</b>
Studiensemester	✓1. □2. □3. □4. □5. □6.
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester nach Bedarf der Hochschulen des VFH-Verbundes, ggf. kann der Einsatz des Moduls zusätzlich in anderen Studiengängen erfolgen
Autoren/ Verantwortlicher	Das Modul wurde vom Hueber Verlag, Ismaning, erworben und für den Bedarf der VFH angepasst. Die Anpassung erfolgte unter der Leitung von Prof. Dr. Kurt Bangert, Beuth Hochschule für Technik Berlin.
	Frau Bubbers, FH Kiel, sowie weiteres Lehrpersonal an den anderen Hochschulen des VFH-Verbundes
Lerngebiet	Fremdsprachen
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden lernen grundlegende Situationen aus der englischsprachigen Geschäftswelt kennen. Dabei werden Bereiche, wie z.B. Vorstellen einer Firma, Verhandlungen, Marketing, Konferenzen, Logistik, Import/Export, Zahlungsbedingungen, Geschäftsreisen, Beschwerden und Werbung/Vertrieb abgedeckt.</p> <p>Die Studierenden beherrschen das grundlegende Fachvokabular zur Beschreibung von wirtschaftlichen Zusammenhängen (Schwerpunkt Lexik).</p> <p>Die Studierenden können sich in der Fremdsprache über Themen wie z.B. die Struktur einer Firma, eigene Arbeitserfahrungen oder das Unternehmen im Wettbewerb auf Englisch verständigen (Schwerpunkt Phraseologie, flüssiges Sprechen).</p> <p>Die Studierenden können grammatische Regeln, die im Kurs wiederholt und vertieft werden, wie z.B. die korrekte Verwendung von Aktiv- und Passivkonstruktionen, weitgehend fehlerfrei umsetzen (Schwerpunkt Grammatik).</p> <p>Die Studierenden können aus einem relevanten Fachtext (z.B. einem Zeitungsartikel oder einer Anzeige) die gewünschten Informationen herausfiltern (Förderung des Leseverstehens).</p> <p>Die Studierenden können dargebotene Hörübungen zu den Themen der Übung mit muttersprachlichen Varianten und non-native Akzenten zunehmend sicher bearbeiten und lösen (Förderung des Hörverstehens).</p> <p>Die Studierenden können erste kürzere fachrelevante Texte (z.B. ein kurzes Memo, einen kurzen Bericht) formulieren (Förderung der Schreibfertigkeit in der Fremdsprache).</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, nach Vorgabe Geschäftskorrespondenz (Brief, Fax, E-Mail) zu ausgewählten Geschäftsvorgängen wie Anfrage oder Angebot korrekt zu formulieren.</p> <p>Die Studierenden können unter Verwendung von gängigen „telephone phrases“ geschäftsbezogene Telefongespräche auf Englisch führen.</p> <p>Die Studierenden beherrschen die wichtigsten Redemittel zur Beschreibung von Graphen, Diagrammen und Tabellen („graph language“).</p> <p>Die Studierenden lernen, mit angebotenen Hilfsmitteln wie Grammatiken, Internet-Seiten, zwei- und einsprachigen Wörterbüchern und Fachwortschatz sprachliche Aufgaben zunehmend eigenständig zu bewältigen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, während der Präsenzphase gestellte Aufgaben/Projekte mit Partnern oder in kleinen Arbeitsgruppen zu lösen und die Lösungen zu präsentieren (Schwerpunkt Kooperationsfähigkeit).</p> <p>Die Studierenden lernen kulturelle Unterschiede (z.B. unterschiedliche „dress</p>

	codes“) und deren Bedeutung für ihre eigene Arbeitswelt kennen (Schwerpunkt Interkulturalität).
Teilnahmevoraussetzungen	Zusammen mit dem Hauptkurs wird den Studierenden die Möglichkeit geboten, sich einen Online-Vorkurs (General English) anzusehen. Die hier angebotenen Lerninhalte stellen im Wesentlichen die erforderlichen Vorkenntnisse für das Business English-Modul dar. Die Studierenden können sich einen individuellen Überblick verschaffen und ihren Vorkenntnissen entsprechend entscheiden, welche Teile des Vorkurses sie bearbeiten möchten, bevor sie zum Hauptkurs übergehen.
Medien-/Lernform	Multimedial aufbereitetes Online-Studienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Videokonferenzen, Einsendeaufgaben u. a.) sowie Präsenzphase.
Arbeitsaufwand	Selbststudium: mind. 140 h    Präsenzteilnahme: 8 h Prüfung: 90 min (FH Kiel), 120 min (FH WOE)
Präsenzinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen</li> <li>• Besprechung der vorhergegangenen Lernobjekte und Übungsaufgaben</li> <li>• Gemeinsame Bearbeitung weiterer Aufgaben und Übungen</li> <li>• Klärung inhaltlicher Fragen</li> </ul> <p>Gemeinsames Ziel aller Aktivitäten ist es, die im Online-Kurs vermittelte Sprache zu ergänzen, zu variieren, zu üben.</p>
Präsenzart	Vermittlung der Präsenzinhalte <input type="checkbox"/> in Online-Konferenz möglich      ✓ erfordert physische Anwesenheit
Prüfungsform/-dauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (90 min FH Kiel, 120 min FH WOE) oder ggf. mündliche Prüfung, Prüfungsvorleistung: Teilnahme an der Präsenzphase/Übung
Literatur	Da das Modul weitgehend vom Hueber Verlag erstellt wurde, sind die dafür verwendeten Hauptliteraturquellen nicht bekannt.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Englisch angeboten. Es werden folgende Mittel empfohlen, um den speziellen Anforderungen des Sprachenlernens im Online-Studium gerecht zu werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Chats/Videokonferenzen: im wöchentlichen Rhythmus zu einem fest vereinbarten Zeitpunkt, ggf. auch in Kleingruppen</li> <li>• Foren: 3 bis 5 kursbezogene, themenspezifische Foren; können vom Mentor oder auch von Studierenden zur Verfügung gestellt werden (forenbezogene Mini-Projekte finden sich auch in einigen der Einsendeaufgaben)</li> </ul>

## Studieninhalte des Moduls **Business English**

- 1. Meeting a potential customer or partner:**  
jemanden willkommen heißen; sich und andere vorstellen; über die Größe, Struktur, Verwaltung und Vertriebsstrategie einer Firma sprechen
- 2. Negotiating a deal:**  
erfüllbare und entfernte Möglichkeiten ausdrücken; Vorhersagen machen; verhandeln und nächste Schritte vorschlagen; sich einigen; anhand eines Flussdiagramms Schritte anordnen und einen Vorgang beschreiben
- 3. Discussing marketing at home and abroad:**  
Marktstrategien im In- und Ausland diskutieren; über Konkurrenz, Trends und Entwicklungen sprechen; Dienstleistungen und Beratung anbieten; über Balkendiagramme sprechen; sich mit SWOT-Analysen beschäftigen
- 4. Organising a conference or meeting:**  
eine Konferenz oder eine Tagung organisieren; zu einer Konferenz oder Tagung willkommen heißen; die Redner vorstellen; eine Konferenz oder Tagung eröffnen und schließen; über Kreisdiagramme sprechen und bei der Arbeit fit bleiben
- 5. Dealing with deadlines, delivery and supply:**  
über den Warenbestand diskutieren; Lieferfristen; Versandarten; Zeitpläne; Versandarrangements besprechen; sich auf Geldsummen beziehen
- 6. Dealing with documentation:**  
am Telefon: Hilfe anbieten, ein Angebot annehmen / ablehnen, um Klärung bitten, Telefonnummern angeben
- 7. Discussing and settling questions of payment:**  
über Zahlungsbedingungen sprechen; sich mit einem Akkreditiv befassen
- 8. Travelling:**  
Reisen und Unterkunft planen; am Flughafen einchecken; sich im Hotel anmelden; bei Ankunft Kontakt aufnehmen; Ort und Zeit des nächsten Zusammentreffens bestätigen; sich verabschieden
- 9. Making and handling complaints:**  
telefonisch und schriftlich Beschwerden vorbringen und bearbeiten; verlangen, dass etwas getan wird; Warnungen aussprechen; sich entschuldigen; Erklärungen anbieten; Versprechen abgeben; Zahlungserinnerungen schreiben; auf fällige Rechnungen / Zahlungen / Überfälligkeit aufmerksam machen; Zahlung erbitten; Druck ausüben
- 10. Dealing with publicity and distribution:**  
Gesprächstaktiken anwenden: unterbrechen, fortfahren, auf etw. zurückkommen, in Frage stellen, widerlegen, betonen; Kostenanalysen aufstellen

Modul-Bezeichnung	<b>Einführung in die ABWL</b>
Studiensemester	✓1. □2. □3. □4. □5. □6.
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester nach Bedarf der Hochschulen des VFH-Verbundes, ggf. kann der Einsatz des Moduls zusätzlich in anderen Studiengängen erfolgen
Autoren/ Verantwortlicher	Prof. Dr. Gordon Eckardt, FH Kiel Prof. Dr. Gordon Eckardt, FH Kiel, Prof. Dr. Horst Kiel, FH WOE, sowie weiteres Lehrpersonal an den anderen Hochschulen des VFH-Verbundes
Lerngebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Lernziele / Kompetenzen	Ziel dieses Lernmoduls ist die Vermittlung von grundlegenden Begriffen und Konzepten der Betriebswirtschaftslehre sowie die Anwendung von betriebswirtschaftlichem Grundwissen. Anhand von Fallstudien wird den Studierenden der Problemlösungsprozess näher gebracht. Die Auseinandersetzung in Gruppen und die Bearbeitung der Fallstudien tragen zur Entwicklung der Sozial- und Persönlichkeitskompetenz der Studierenden bei.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Medien-/Lernform	Multimedial aufbereitetes Online-Studienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Videokonferenzen, Einsendeaufgaben u. a.) sowie eine Präsenzphase.
Arbeitsaufwand	Selbststudium: ca. 144 h Präsenzteilnahme: 4 h Prüfung: 120 min
Präsenzinhalte	Diskussion ausgewählter Inhalte des Lehrstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen, Durchführung gemeinsamer Übungen (Gruppenarbeit)
Präsenzart	Vermittlung der Präsenzinhalte <input type="checkbox"/> in Online-Konferenz möglich    ✓erfordert physische Anwesenheit
Prüfungsform/-dauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 min) oder ggf. mündliche Prüfung
Literatur	Thommen, J.-P., Achleitner A.-K.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 5. Aufl., Wiesbaden, 2006. Madura, J.: Introduction to Business, 3rd. ed. Thomson-South-Western, 2004, vgl. auch <a href="http://www.swlearning.com/business/madura/third_edition/madura.html">http://www.swlearning.com/business/madura/third_edition/madura.html</a>
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

## Studieninhalte des Moduls **Einführung in die ABWL**

- 1. Unternehmensführung und -planung**
  - 1.1 Grundlagen
  - 1.2 Planung und Entscheidung – Managementprozess
- 2. Marketingmanagement**
  - 2.1 Grundlagen
  - 2.2 Marktforschung
  - 2.3 Marketingstrategien
  - 2.4 Marketingmix
- 3. Beschaffungsmanagement/Materialwirtschaft**
  - 3.1 Grundlagen
  - 3.2 Beschaffungsmarketing
  - 3.3 Beschaffungs- und Lagerplanung
- 4. Produktionsmanagement**
  - 4.1 Grundlagen
  - 4.2 Planung und Kontrolle des Produktionsablaufs
  - 4.3 Produktions- und Kostentheorie
- 5. Rechnungswesen und Controlling**
  - 5.1 Grundlagen
  - 5.2 Externes Rechnungswesen
  - 5.3 Internes Rechnungswesen
- 6. Finanzierung**
  - 6.1 Grundlagen
  - 6.2 Finanzplanung und -kontrolle
  - 6.3 Beteiligungsfinanzierung
  - 6.4 Innenfinanzierung
  - 6.5 Fremdfinanzierung
- 7. Investition und Unternehmensbewertung**
  - 7.1 Grundlagen
  - 7.2 Investitionsrechenverfahren
  - 7.3 Unternehmensbewertung
- 8. Personal**
  - 8.1 Grundlagen
  - 8.2 Personalbedarfsermittlung
  - 8.3 Personalbeschaffung
  - 8.4 Personaleinsatz
  - 8.5 Personalmotivation und -honorierung
  - 8.6 Personalentwicklung
- 9. Organisation**
  - 9.1 Grundlagen
  - 9.2 Organisationstheoretische Ansätze
  - 9.3 Organisationsformen
  - 9.4 Organisation als geplanter organisatorischer Wandel
- 10. Fallstudie „... Company“**

Modul-Bezeichnung	<b>Rechnungswesen I</b>
Studiensemester	✓ 1. <input type="checkbox"/> 2. <input type="checkbox"/> 3. <input type="checkbox"/> 4. <input type="checkbox"/> 5. <input type="checkbox"/> 6.
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester nach Bedarf der Hochschulen des VFH-Verbundes, ggf. kann der Einsatz des Moduls zusätzlich in anderen Studiengängen erfolgen
Autoren/ Verantwortlicher	Prof. Dr. Walter Teichmann, FH Lübeck (Autor aller Fachtexte: Kapitel/Lerneinheit 1 – 7, Kapitel/Lerneinheit 9 – 11)  Prof. Dr. Werner Heister, Nordakademie, und Dr. Michael Heister (Autoren des früheren Moduls „Rechnungswesen 1“. Von dort wurden die Geschäftsvorfälle zur Übung von Buchungen – siehe Kapitel/Lerneinheit 8 – übernommen.)  Prof. Dr. Christian Wobbe, FH WOE, sowie weiteres Lehrpersonal an den anderen Hochschulen des VFH-Verbundes
Lerngebiet	Rechnungswesen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden lernen die Aufgaben des Rechnungswesens, seine Teilbereiche, wesentliche Vorschriften des Rechnungswesens, die Systematik der Buchungen und Grundzüge der Jahresabschlusserstellung kennen. Sie können diese Inhalte beschreiben und erläutern.  Die Studierenden können unkomplizierte Geschäftsvorfälle selbst buchen und aus diesen Geschäftsvorfällen einen Jahresabschluss erstellen.  Die Studierenden beherrschen das grundlegende Fachvokabular des Rechnungswesens.  Die Studierenden sind in der Lage, in ihrem Arbeitsalltag Auswertungen des Rechnungswesens zu interpretieren bzw. solche zu erstellen, Sachverhalte oder Probleme in diesem Zusammenhang einzuschätzen und grundlegende Fragen (z. B. von Kollegen) zu beantworten.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Medien-/Lernform	Multimedial aufbereitetes Online-Studienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Videokonferenzen, Einsendeaufgaben u. a.) sowie Präsenzphase. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der selbstständigen Bearbeitung von 240 Geschäftsvorfällen mittels einer interaktiven Buchungsmaschine. Außerdem wird eine kostenfreie Buchhaltungssoftware für weitere Übungen zur Verfügung gestellt.
Arbeitsaufwand	Selbststudium: ca. 144 h Präsenzteilnahme: 4 h Prüfung: 120 min
Präsenzinhalte	Diskussion ausgewählter Inhalte des Lehrstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen, Durchführung gemeinsamer Übungen (Gruppenarbeit)
Präsenzart	Vermittlung der Präsenzinhalte <input type="checkbox"/> in Online-Konferenz möglich      ✓ erfordert physische Anwesenheit
Prüfungsform/-dauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 min) oder ggf. mündliche Prüfung
Literatur	Bähr, G., Fischer-Winkelmann, W.: Buchführung und Jahresabschluss. 8. Auflage. München.  Bieg, H.: Buchführung. Eine systematische Anleitung mit umfangreichen Übungen und einer ausführlichen Erläuterung der GoB. 4. vollständig überarbeitete Auflage. Saarbrücken.  Fröhlich, G.: Schnelleinstieg in die Buchführung. 5. überarbeitete Auflage.

	Planegg. Weber, M.: Kaufmännische Buchführung von A - Z. 8. überarbeitete und aktualisierte Auflage. Planegg.
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

## Studieninhalte des Moduls **Rechnungswesen I**

- 1. Aufgaben und Gliederung des Rechnungswesens**
  - 1.1 Definition von Rechnungswesen
  - 1.2 Aufgaben des Rechnungswesens
  - 1.3 Gliederung des Rechnungswesens
  - 1.4 Definition von Buchführung
- 2. Vorschriften zur Buchführungspflicht**
  - 2.1 Handelsrechtliche Vorschriften
  - 2.2 Steuerrechtliche Vorschriften
  - 2.3 Verletzung von Buchführungspflichten
  - 2.4 Aufbewahrungspflichten
  - 2.5 Sonstige Vorschriften
  - 2.6 Internetquellen für Vorschriften zur Buchführung
- 3. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung**
  - 3.1 Einordnung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB)
  - 3.2 Rechtliche und sachliche Grundlagen der GoB
  - 3.3 Überblick über die GoB
  - 3.4 Grundsatz der Richtigkeit und Willkürfreiheit
  - 3.5 Grundsatz der Klarheit und Übersichtlichkeit
  - 3.6 Grundsatz der Vollständigkeit
  - 3.7 Grundsatz der Stetigkeit
  - 3.8 Sicherungsgrundsatz
  - 3.9 Grundsatz der Belegbarkeit
  - 3.10 Forderung nach Prüfbarkeit
- 4. Buchführungsorganisation**
  - 4.1 Systeme der Buchführung
  - 4.2 Bücher der doppelten Buchführung
  - 4.3 Kontenrahmen und Kontenplan
  - 4.4 Buchführung mit EDV
  - 4.5 Outsourcing von Buchführung
- 5. Inventur, Inventar und Bilanz**
  - 5.1 Inventur als Grundlage des Inventars
  - 5.2 Struktur und Inhalt des Inventars
  - 5.3 Zusammenhang von Inventar und Bilanz
- 6. Jahresabschluss und Erfolgsermittlung**
  - 6.1 Gliederung der Bilanz
  - 6.2 Bilanzveränderungen durch Geschäftsvorfälle
  - 6.3 Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung
  - 6.4 Erfolgsermittlung durch Reinvermögensvergleich
  - 6.5 Erfolgsermittlung durch Erträge und Aufwendungen



- 7. Buchungssystematik und Zusammenhang der Konten**
  - 7.1 Auflösung der Bilanz in Konten
  - 7.2 Doppelte Buchung und Buchungssatz
  - 7.3 Eröffnungsbilanzkonto und Schlussbilanzkonto
  - 7.4 Auflösung des Eigenkapitalkontos in Konten
  - 7.5 Abschluss der Erfolgskonten
  - 7.6 Zusammenhang der Konten
- 8. Übung: Buchen einzelner Geschäftsvorfälle**
- 9. Übung: Vorgegebenes Beispiel zu Buchführung und Jahresabschluss**
- 10. Übung: Selbst erstelltes Beispiel zu Buchführung und Jahresabschluss**
- 11. Wesentliche Aspekte der Jahresabschlusserstellung**
  - 11.1 Generalnormen und Bestandteile des Jahresabschlusses
  - 11.2 Ablauf der Jahresabschlusserstellung
  - 11.3 Jahresabschluss als Informationsinstrument

Modul-Bezeichnung	<b>VWL I</b>
Studiensemester	✓1. <input type="checkbox"/> 2. <input type="checkbox"/> 3. <input type="checkbox"/> 4. <input type="checkbox"/> 5. <input type="checkbox"/> 6.
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester nach Bedarf der Hochschulen des VFH-Verbundes, ggf. kann der Einsatz des Moduls zusätzlich in anderen Studiengängen erfolgen
Autoren/ Verantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Thiemer, FH Kiel Prof. Dr. Andreas Thiemer, FH Kiel, Prof. Dr. Gert Hilligweg, FH WOE, sowie weiteres Lehrpersonal an den anderen Hochschulen des VFH-Verbundes
Lerngebiet	Volkswirtschaftslehre (Einführung und Mikroökonomik)
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Komplexität der Wirtschaftsbeziehungen weckt bei vielen Menschen Ängste und sorgt für vielerlei Missverständnisse. Ein solides volkswirtschaftliches Basiswissen ist daher (nicht nur) für Ökonomen unerlässlich, um mit der erforderlichen Selbstsicherheit Entscheidungsverantwortung zu übernehmen und in wirtschaftspolitischen Diskussionen eine fundierte eigenständige Position vertreten zu können. Die Studierenden sollen dazu</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ mit der Denkweise von Ökonomen vertraut gemacht werden,</li> <li>▪ allgemeine ökonomische Prinzipien erkennen,</li> <li>▪ die Fähigkeit entwickeln, Kosten-Nutzen-Kalküle auf unterschiedlichste Problemstellungen anzuwenden,</li> <li>▪ Möglichkeiten und Grenzen rationaler Entscheidungen erfahren,</li> <li>▪ erkennen, wie wirtschaftliche Anreize das menschliche Verhalten beeinflussen,</li> <li>▪ ökonomische Interdependenzen und Zielkonflikte berücksichtigen lernen</li> <li>▪ die Funktionsweise von Märkten verstehen und</li> <li>▪ eine kritische Position zur Funktionsfähigkeit von Märkten und zu staatlichen Marktinterventionen entwickeln.</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Medien-/Lernform	Multimedial aufbereitetes Online-Studienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Videokonferenzen, Einsendeaufgaben u. a.) sowie eine Präsenzphase.
Arbeitsaufwand	Selbststudium: ca. 144 h Präsenzteilnahme: 4 h Prüfung: 120 min
Präsenzinhalte	Analyse der aktuellen volkswirtschaftlichen Lage, Klausurvorbereitung
Präsenzart	Vermittlung der Präsenzinhalte <input type="checkbox"/> in Online-Konferenz möglich      ✓erfordert physische Anwesenheit
Prüfungsform/-dauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 min) oder ggf. mündliche Prüfung
Literatur	Mankiw, G. N., Taylor, M. P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Pindyck, R. S., Rubinfeld, D. L.: Mikroökonomie. Sloman, J.: Economiccs. Varian, H. R.: Grundzüge der Mikroökonomik.
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

## Studieninhalte des Moduls **VWL I**

- 1. Erste ökonomische Grundgedanken**
  - 1.1 „There is no free lunch“ - Warum wir wirtschaften müssen
  - 1.2 Wirtschaftlichkeitsprinzip
  - 1.3 Spezialisierung und Tausch
  - 1.4 Gesamtwirtschaftlichen Produktionsmöglichkeiten
  - 1.5 Außenhandel: Gütertausch zwischen Volkswirtschaften
  - 1.6 Koordination arbeitsteiligen Wirtschaftens
  - 1.7 Geld und seine Funktionen
  - 1.8 Mikroökonomik und Makroökonomik
- 2. Haushaltstheorie**
  - 2.1 Das Gesetz der Nachfrage
  - 2.2 Präferenzen
  - 2.3 Die Budgetrestriktion
  - 2.4 Haushaltsoptimum
  - 2.5 Nachfragereaktionen auf Preis- und Einkommensänderungen
  - 2.6 Arbeitsangebot
  - 2.7 Rationalität und verhaltenswissenschaftliche Erklärungsansätze
  - 2.8 Netzexternalitäten
- 3. Unternehmenstheorie**
  - 3.1 Ein einfaches Unternehmensmodell
  - 3.2 Produktion und Kosten
  - 3.3 Bedingung für ein Gewinnmaximum
  - 3.4 Angebotskurve und optimale Mengenstrategie
  - 3.5 Arbeitsnachfrage
- 4. Elastizität von Nachfrage und Angebot**
  - 4.1 Methoden der Elastizitätsmessung
  - 4.2 Empirische Beispiele
- 5. Die Funktionsweise von Märkten**
  - 5.1 Marktformen
  - 5.2 Strategisches Verhalten und strategische Gleichgewichte (Spieltheorie)
  - 5.3 Vollständige Konkurrenz
  - 5.4 Monopolmarkt
  - 5.5 Monopolistische Konkurrenz
  - 5.6 Oligopole – Wettbewerb und Kooperation
- 6. Markt und Staat**
  - 6.1 „Unsichtbare Hand“ des Marktes oder „starke Hand“ des Staates?
  - 6.2 Gründe für Marktversagen
  - 6.3 Meritorisierung/Demeritorisierung von Gütern
  - 6.4 Gerechtigkeit und Fairness
  - 6.5 Negative Effizienzwirkung staatlicher Markteingriffe
  - 6.6 Fazit: Wie viel Staat braucht der Markt

Modul-Bezeichnung	<b>Wirtschaftsmathematik</b>
Studiensemester	✓ 1. <input type="checkbox"/> 2. <input type="checkbox"/> 3. <input type="checkbox"/> 4. <input type="checkbox"/> 5. <input type="checkbox"/> 6.
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester nach Bedarf der Hochschulen des VFH-Verbundes, ggf. kann der Einsatz des Moduls zusätzlich in anderen Studiengängen erfolgen
Autoren/ Verantwortlicher	<p>Dipl.-Math. Sonja Emmel, FH Friedberg            Prof. Dr. Günter Flach, Dresden            Dipl.-Phys. Nina Flach, Dresden            Prof. Dr. Siegfried Fuchs, Dresden            Dr. Peter Junglas, TU Harburg            Dr. Jens Konopka, Deutsche Flugsicherung Langen            Prof. Dr. Monika Lutz, FH Friedberg            Dipl.-Math. Cornelius Malerczyk, Fraunhofer-Institut für graphische Datenverarbeitung, Darmstadt            Prof. Dr. Ralf Schiffer, FH Lübeck            Dr. Thomas Schramm, TU Harburg            Prof. Dr. Horst Stöcker, Uni Frankfurt            Überarbeitung durch Prof. Dr. Harald Lohner; FH WOE</p> <p>Prof. Dr. Jens Langholz, FH Kiel, Prof. Dr. Matthias Kirspele, FH WOE, sowie weiteres Lehrpersonal an den anderen Hochschulen des VFH-Verbundes</p>
Lerngebiet	Analysis; lineare Algebra
Lernziele / Kompetenzen	<p>Ziel des Kurses ist es, Grundkenntnisse der höheren Mathematik zu vermitteln. Neben dem Kennen lernen von Funktionen und deren Eigenschaften liegt ein weiterer Schwerpunkt auf dem Gebiet der Linearen Algebra.</p> <p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt mathematische Beschreibungen und Lösungen ökonomischer Probleme nachzuvollziehen. Sie können mathematische Aufgabenstellungen eigenständig analysieren und lösen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Schulmathematik der 12. Klasse (Sekundarstufe II)
Medien-/Lernform	Multimedial aufbereitetes Online-Studienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Videokonferenzen, Einsendeaufgaben u. a.) sowie Präsenzphase.
Arbeitsaufwand	Selbststudium: ca. 144 h    Präsenzteilnahme: 4 h    Prüfung: 120 min
Präsenzinhalte	<p>Besprechung der Übungsaufgaben und gemeinsame Bearbeitung weiterer Aufgaben, sowie Klärung inhaltlicher Fragen.</p> <p>Klausurvorbereitung</p>
Präsenzart	<p>Vermittlung der Präsenzinhalte</p> <p><input type="checkbox"/> in Online-Konferenz möglich      ✓ erfordert physische Anwesenheit</p>
Prüfungsform/-dauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 min) oder ggf. mündliche Prüfung
Literatur	<p>Senger, J.: Mathematik, Verlag Oldenbourg,            Hass, O., Ficke, I N.: Aufgaben zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Verlag Oldenbourg.</p>
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

## Studieninhalte des Moduls **Wirtschaftsmathematik**

### **1. Grundlagen**

1.1 Reelle Zahlen

### **2. Analysis**

2.1 Grundlagen reeller Funktionen

2.2 Grenzwerte und Stetigkeiten

2.3 Ausgewählte elementare Funktionen

2.4 Wurzel-, -Exponential- und Logarithmusfunktionen

2.5 Rationale Funktionen

2.6 Ableitung und Differential

2.7 Differentiationsregeln

2.8 Extremwertprobleme

2.9 Funktionen mit mehreren Variablen

### **3. Lineare Algebra**

3.1 Worum geht es in der linearen Algebra

3.2 Determinanten

3.3 Matrizen

3.4 Lineare Gleichungssysteme

Modul-Bezeichnung	<b>Kosten- und Erlösrechnung</b>
Studiensemester	<input type="checkbox"/> 1. <input checked="" type="checkbox"/> 2. <input type="checkbox"/> 3. <input type="checkbox"/> 4. <input type="checkbox"/> 5. <input type="checkbox"/> 6.
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester nach Bedarf der Hochschulen des VFH-Verbundes, ggf. kann der Einsatz des Moduls zusätzlich in anderen Studiengängen erfolgen
Autoren/ Verantwortlicher	Prof. Dr. Dieter Gloede, Beuth Hochschule für Technik Berlin Prof. Dr. Hans Schmitz, Beuth Hochschule für Technik Berlin Prof. Dr. Wolfgang Treuz, Beuth Hochschule für Technik Berlin  Nachfolge Prof. Dr. Karin Kaiser, FH Kiel, sowie weiteres Lehrpersonal an den anderen Hochschulen des VFH-Verbundes
Lerngebiet	Rechnungswesen
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erarbeiten sich Methoden der Kosten- und Erlösrechnung, sowohl um den Einsatz im Unternehmen unterstützen zu können, als auch um die Grundlagen für die Systementwicklung für diesen betrieblichen Funktionsbereich kennenzulernen.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, die Aufgaben der Kosten- und Erlösrechnung und deren Bedeutung für Unternehmen zu erläutern.</li> <li>• Sie können Systeme der Kosten- und Erlösrechnung in der Praxis analysieren, bewerten und Vorschläge zur Gestaltung erarbeiten.</li> <li>• Die Studierenden können eine breite Auswahl von Kostenrechnungsmethoden praktisch anwenden und kennen deren Möglichkeiten und Grenzen.</li> <li>• Sie können das Instrument der Prozesskostenrechnung im Verwaltungsbereich einsetzen und dessen Möglichkeiten fundiert beurteilen.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, die Lebenszyklusrechnung und die Zielkostenrechnung anzuwenden und deren Einsatz kritisch zu bewerten.</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Medien-/Lernform	Multimedial aufbereitetes Online-Studienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Videokonferenzen, Einsendeaufgaben u. a.) sowie Präsenzphase.
Arbeitsaufwand	Selbststudium: mind. 144 h      Präsenzteilnahme: 4 h Prüfung: 90 min (FH Kiel), 120 min (FH WOE)
Präsenzinhalte	Diskussion ausgewählter Inhalte des Lehrstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen, Durchführung gemeinsamer Übungen
Präsenzart	Vermittlung der Präsenzinhalte <input type="checkbox"/> in Online-Konferenz möglich      ✓ erfordert physische Anwesenheit
Prüfungsform/-dauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (90 min FH Kiel, 120 min FH WOE) oder ggf. mündliche Prüfung,
Literatur	Coenenberg, A. G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 6. Auflage, Stuttgart 2007. Däumler, K.-D., Grabe, J.: Kostenrechnung 1 [Grundlagen], 9. Auflage, Herne / Berlin 2003. Franz, K.-P., Kajüter, P. (Hrsg.): Kostenmanagement, 2. Auflage, Stuttgart

	2002. Haberstock, L.: Kostenrechnung, Band 1: Einführung, 12. Auflage, Berlin 2004.
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

## Studieninhalte des Moduls **Kosten- und Erlösrechnung**

- 1. Kosten- und Erlösrechnung als Controllinginstrument**
  - 1.1. Einordnung in das Unternehmen
  - 1.2. Bedeutung für die Wirtschaftsinformatik
- 2. Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung**
  - 2.1. Aufgaben der Kosten- und Erlösrechnung
  - 2.2. Aufbau der Kosten- und Erlösrechnung
- 3. Kostenartenrechnung**
  - 3.1. Aufgaben der Kostenartenrechnung
  - 3.2. Ermittlung ausgewählter Kostenarten
- 4. Kostenstellenrechnung**
  - 4.1. Aufgaben der Kostenstellenrechnung
  - 4.2. Kostenstellenbildung
  - 4.3. Innerbetriebliche Leistungsverrechnung
  - 4.4. Ermittlung von Kalkulationssätzen
- 5. Kostenträgerrechnung**
  - 5.1. Aufgaben der Kostenträgerrechnung
  - 5.2. Grundlegende Kalkulationsansätze
  - 5.3. Zuschlagskalkulation
  - 5.4. Divisionskalkulation
- 6. Kurzfristige Erfolgsrechnung**
  - 6.1. Aufgaben der kurzfristigen Erfolgsrechnung
  - 6.2. Gesamtkostenverfahren
  - 6.3. Umsatzkostenverfahren
- 7. Prozesskostenrechnung**
  - 7.1. Ziele der Prozesskostenrechnung
  - 7.2. Aufbau und Ablauf der Prozesskostenrechnung
- 8. Produktlebenszyklus-Kostenrechnung/Life Cycle Costing**
  - 8.1. Ziele des Life Cycle Costing
  - 8.2. Lebenszykluskonzepte
  - 8.3. Ablauf und Vorgehen des Life Cycle Costings
- 9. Target Costing/Zielkostenmanagement**
  - 9.1. Ziele und Einordnung des Target Costing
  - 9.2. Phasen des Target Costing-Prozesses

Modul-Bezeichnung	<b>Marketing und empirische Sozialforschung</b>
Studiensemester	<input type="checkbox"/> 1. <input checked="" type="checkbox"/> 2. <input type="checkbox"/> 3. <input type="checkbox"/> 4. <input type="checkbox"/> 5. <input type="checkbox"/> 6.
Credits	5
Status	Pflichtfach
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester nach Bedarf der Hochschulen des VFH-Verbundes, ggf. kann der Einsatz des Moduls zusätzlich in anderen Studiengängen erfolgen
Autoren/ Verantwortlicher	Prof. Dr. Gordon Eckardt, FH Kiel Prof. Dr. Gordon Eckardt, FH Kiel, Prof. Dr. Stephan Kull, FH WOE, sowie weiteres Lehrpersonal an den anderen Hochschulen des VFH-Verbundes
Lerngebiet	Marketing
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden erlernen grundlegende Begriffe sowie konzeptionelle Ansätze und Verfahren des Marketings und der empirischen Sozialforschung. In dem Modul werden der Denkansatz und die Anwendung analytischer Methoden vermittelt. Die Planung und Durchführung sowie die Auswertung einer eigenen kleinen empirischen Studie sind ein wichtiger Bestandteil dieses Moduls.  Teamorientierung, erfolgreiche Kommunikation und Interaktion in Gruppenarbeiten werden gefördert. Präsentationserfahrung und Projektzielerreichung in vorgegebener Zeit tragen zur Persönlichkeitsentwicklung bei.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Medien-/Lernform	Multimedial aufbereitetes Online-Studienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Videokonferenzen, Einsendeaufgaben u. a.) sowie Präsenzphase.
Arbeitsaufwand	Selbststudium: ca. 144 h Präsenzteilnahme: 4 h Prüfung: 120 min
Präsenzinhalte	Zusammenführung/Gruppenarbeiten anhand von Fallstudien, Gruppen- und Einzelpräsentationen
Präsenzart	Vermittlung der Präsenzinhalte <input type="checkbox"/> in Online-Konferenz möglich <input checked="" type="checkbox"/> erfordert physische Anwesenheit
Prüfungsform/-dauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 min) oder ggf. mündliche Prüfung, Prüfungsvorleistung: Gruppenarbeit/Einsendeaufgabe
Literatur	Kotler, P., Keller, K. L.: Marketing Management, 12th edition. Kotler, P., Keller, K. L.: Principles of Marketing Management. Jobber, D.: Principles and Practice of Marketing, 4th edition. Jobber, D.: Foundations of Marketing, 2nd edition. Kotler, P.; Bliemel, F.: Marketing-Management.
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.



## Studieninhalte des Moduls **Marketing und empirische Sozialforschung**

- 1. Marketingkonzeption und -grundlagen**
- 2. Marketingplanung**
- 3. Marketingpolitik**
  - 3.1 Produkt- und Programmpolitik
  - 3.2 Preis- und Konditionenpolitik
  - 3.3 Distributionspolitik
  - 3.4 Kommunikationspolitik
  - 3.5 Marketing-Mix
- 4. Internet Marketing**
- 5. Marketing Controlling**
- 6. Marketing Organisation**
- 7. Grundzüge der empirischen Sozialforschung und Marktforschung**

Modul-Bezeichnung	<b>Rechnungswesen II</b>
Studiensemester	<input type="checkbox"/> 1. <input checked="" type="checkbox"/> 2. <input type="checkbox"/> 3. <input type="checkbox"/> 4. <input type="checkbox"/> 5. <input type="checkbox"/> 6.
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester nach Bedarf der Hochschulen des VFH-Verbundes, ggf. kann der Einsatz des Moduls zusätzlich in anderen Studiengängen erfolgen
Autoren/ Verantwortlicher	Prof. Dr. Walter Teichmann, FH Lübeck Nachfolge Prof. Jürgen Grabe, FH Kiel, Prof. Dr. Christian Wobbe, FH WOE, sowie weiteres Lehrpersonal an den anderen Hochschulen des VFH-Verbundes
Lerngebiet	Rechnungswesen
Lernziele / Kompetenzen	<p>Nach Bearbeitung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Jahresabschlüsse zu benennen,</li> <li>• die Funktionen eines Jahresabschlusses, insbesondere im handels- und steuerrechtlichen Kontext, zu erläutern,</li> <li>• die wesentlichen Ziele der aktuellen Vorschriften (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz) wiederzugeben,</li> <li>• den Ablauf und die Beteiligten der Jahresabschlusserstellung zu benennen,</li> <li>• das Verhältnis von Handelsbilanz und Steuerbilanz in seinen verschiedenen Ausprägungen zu erläutern,</li> <li>• die Struktur einer Bilanz wiederzugeben,</li> <li>• die grundlegenden Bewertungsgrundsätze für die Bilanz zu erläutern,</li> <li>• die denkbaren Wertansätze für alle wesentlichen Positionen einer Bilanz zu erklären,</li> <li>• die Struktur einer Gewinn- und Verlustrechnung wiederzugeben,</li> <li>• den grundsätzlichen Inhalt von Anhang und Lagebericht zu beschreiben,</li> <li>• Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für einen Konzernabschluss aufzuzeigen,</li> <li>• die grundsätzliche Vorgehensweise bei der Konsolidierung von Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen zu beschreiben,</li> <li>• die besonderen Berichtsinstrumente Kapitalflussrechnung, Segmentberichterstattung und Eigenkapitalpiegel zu erklären,</li> <li>• die Inhalte von Konzernanhang und -lagebericht wiederzugeben,</li> <li>• die wesentlichen Inhalte der IFRS und der US-GAAP zu beschreiben,</li> <li>• Möglichkeiten und Grenzen einer externen Jahresabschlussanalyse zu erkennen,</li> <li>• die wesentlichen Schritte einer Jahresabschlussanalyse zu beschreiben und</li> <li>• eine Jahresabschlussanalyse für einen realen Jahresabschluss mithilfe eines Tabellenkalkulationsprogramms durchzuführen.</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Medien-/Lernform	Multimedial aufbereitetes Online-Studienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Videokonferenzen,

	Einsendeaufgaben u. a.) sowie Präsenzphase.
Arbeitsaufwand	Selbststudium: ca. 144 h Präsenzteilnahme: 4 h Prüfung: 120 min
Präsenzinhalte	Diskussion ausgewählter Inhalte des Lehrstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen, Durchführung gemeinsamer Übungen ( Gruppenarbeit)
Präsenzart	Vermittlung der Präsenzinhalte <input type="checkbox"/> in Online-Konferenz möglich      ✓erfordert physische Anwesenheit
Prüfungsform/-dauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 min) oder ggf. mündliche Prüfung
Literatur	Bähr, G.; Fischer-Winkelmann, W.: Buchführung und Jahresabschluss. 8. Aufl. München, 2007. Bieg, H.: Buchführung. Eine systematische Anleitung mit umfangreichen Übungen und einer ausführlichen Erläuterung der GoB. 18., vollständig überarb. Aufl. Saarbrücken, 2004. Coenenberg, A. G.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse. Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundsätze – HGB, IFRS und US-GAAP. 20., überarb. Aufl. Stuttgart, 2005. Meyer, C.: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht unter Einschluss der Konzernrechnungslegung und der internationalen Rechnungslegung. 19., vollständig überarb. Aufl. Saarbrücken, 2008. Rappaport, C.: Establishing Objectives for Published Corporate Accounting Reports. In: Accounting Review. 1964. S.951 ff, 1964. Weber, M.: Kaufmännische Buchführung von A - Z. 8., überarbeitete und aktualis. Aufl. Planegg, 2007.
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

## Studieninhalte des Moduls **Rechnungswesen II**

### 1. **Grundlagen der Rechnungslegung**

- 1.1 Aufgabe und Gliederung des Rechnungswesens
- 1.2 Funktionen von Jahresabschlüssen
- 1.3 Vorschriften zur Rechnungslegung
- 1.4 Prüfung, Feststellung, Billigung, Offenlegung des Jahresabschlusses
- 1.5 Verhältnis von Handelsbilanz und Steuerbilanz

### 2. **Jahresabschluss eines einzelnen Unternehmens**

- 2.1 Inhalt und Aufbau einer Bilanz
- 2.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
- 2.3 Bilanzierung Anlagevermögen
- 2.4 Bilanzierung Umlaufvermögen
- 2.5 Bilanzierung Eigenkapital
- 2.6 Bilanzierung Fremdkapital
- 2.7 Bilanzierung sonstige Posten
- 2.8 Gewinn- und Verlustrechnung
- 2.9 Anhang und Lagebericht

### 3. **Jahresabschluss eines Konzerns – deutsches Recht**

- 3.1 Grundsätzliches zu Aufstellung und Konsolidierung

- 3.2 Konsolidierung der Bilanzen
- 3.3 Konsolidierung der Gewinn- und Verlustrechnung
- 3.4 Kapitalflussrechnung
- 3.5 Segmentberichterstattung
- 3.6 Eigenkapitalspiegel, Konzernanhang und Konzernlagebericht
- 4. Jahresabschluss eines Konzerns – internationales Recht**
  - 4.1 International Financial Reporting Standards (IFRS)
  - 4.2 US-Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP)
- 5. Jahresabschlussanalyse**
  - 5.1 Ziele und Grenzen der Jahresabschlussanalyse
  - 5.2 Arbeitsschritte der Jahresabschlussanalyse

Modul-Bezeichnung	<b>Statistik</b>
Studiensemester	<input type="checkbox"/> 1. <input checked="" type="checkbox"/> 2. <input type="checkbox"/> 3. <input type="checkbox"/> 4. <input type="checkbox"/> 5. <input type="checkbox"/> 6.
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester nach Bedarf der Hochschulen des VFH-Verbundes, ggf. kann der Einsatz des Moduls zusätzlich in anderen Studiengängen erfolgen
Autoren/ Verantwortlicher	Prof. Dr. Beatrix Kuhnigk, FH Kiel Prof. Dr. Beatrix Kuhnigk, FH Kiel, sowie weiteres Lehrpersonal an den anderen Hochschulen des VFH-Verbundes
Lerngebiet	Statistik
Lernziele / Kompetenzen	<p>Dieses Modul vermittelt Grundkenntnisse der beschreibenden und schließenden Statistik.</p> <p>Anhand der statistischen Konzepte lernen die Studierenden erkennen, wie das Vorgehen durch mathematische Formalisierung unmissverständlich und klar strukturiert wird. Die Statistik ist nur ein Bereich, in dem mathematische Methoden einen wesentlichen Beitrag zu Strukturierung, Formalisierung und somit zum Erkenntnisgewinn in den Wirtschaftswissenschaften leisten.</p> <p>Die Studierenden erarbeiten sich Grundlagen und Grundbegriffe der Statistik, lernen Lage- und Streuungsmaße für univariate Daten kennen, beschäftigen sich mit Zusammenhängen bei multivariaten Daten, lernen den Unterschied zwischen beschreibender und schließender Statistik und erhalten Grundkenntnisse der Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließenden Statistik, um betriebswirtschaftliche Entscheidungen unter Abschätzung von Fehlerrisiken durchführen zu können.</p> <p>Nach dem erfolgreichen Studium des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, Fragestellungen der Statistik selbstständig erfassen und lösen zu können. Darüber hinaus soll der Kurs in die Lage versetzen, sich in anspruchsvollere Anwendungen statistischer Methoden einarbeiten zu können.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Medien-/Lernform	Multimedial aufbereitetes Online-Studienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Videokonferenzen, Einsendeaufgaben u. a.) sowie Präsenzphase.
Arbeitsaufwand	Selbststudium: ca. 144 h    Präsenzteilnahme: 4 h    Prüfung: 120 min
Präsenzinhalte	Kennenlernen, Klärung inhaltlicher Fragen, gemeinsame Bearbeitung von Aufgaben und Übungen, Prüfungsvorbereitung
Präsenzart	Vermittlung der Präsenzinhalte <input type="checkbox"/> in Online-Konferenz möglich      ✓ erfordert physische Anwesenheit
Prüfungsform/-dauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur ( 120 min) oder ggf. mündliche Prüfung
Literatur	Mayer, H.: Beschreibende Statistik. Bourier, G.: Beschreibende Statistik. Dürr, W., Mayer, H.: Wahrscheinlichkeitsrechnung und Schließende Statistik. Bourier, G.: Wahrscheinlichkeitsrechnung und Schließende Statistik.
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

## Studieninhalte des Moduls **Statistik**

- 1. Gegenstand und Ablauf statistischer Untersuchungen**
  - 1.1 Datenerhebung und Datenquellen
  - 1.2 Grundbegriffe der Statistik
- 2. Eindimensionale Häufigkeitsverteilungen**
  - 2.1 Tabellarische und grafische Darstellung
  - 2.2 Verteilungsfunktionen
- 3. Lageparameter**
  - 3.1 Quantile, Median
  - 3.2 Arithmetisches, geometrisches und harmonisches Mittel
- 4. Streuungsparameter**
  - 4.1 Varianz und Standardabweichung
  - 4.2 Alternative Streuungsmaße
- 5. Maßzahlen und ihre Entwicklung im Zeitablauf**
  - 5.1 Verhältniszahlen
  - 5.2 Indexzahlen
- 6. Zweidimensionale Häufigkeitsverteilungen**
  - 6.1 Kontingenztabellen
  - 6.2 Bedingte Verteilungen und Unabhängigkeit
  - 6.3 Zusammenhangsmaßzahlen
- 7. Einfache lineare Regression**
- 8. Komponenten einer Zeitreihe**
- 9. Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung**
  - 9.1 Wahrscheinlichkeiten und Zufallsvariable
  - 9.2 Diskrete Verteilungen
  - 9.3 Stetige Verteilungen
- 10. Grundlagen und Prinzipien der schließenden Statistik**
  - 10.1 Schätzen
  - 10.2 Testen

Modul-Bezeichnung	<b>VWL II</b>
Studiensemester	<input type="checkbox"/> 1. <input checked="" type="checkbox"/> 2. <input type="checkbox"/> 3. <input type="checkbox"/> 4. <input type="checkbox"/> 5. <input type="checkbox"/> 6.
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester nach Bedarf der Hochschulen des VFH-Verbundes, ggf. kann der Einsatz des Moduls zusätzlich in anderen Studiengängen erfolgen
Autoren/ Verantwortlicher	Prof. Dr. Enno Langfeldt, FH Kiel Prof. Dr. Enno Langfeldt, FH Kiel, Prof. Dr. Gerd Hilligweg, FH WOE, sowie weiteres Lehrpersonal an den anderen Hochschulen des VFH-Verbundes
Lerngebiet	Volkswirtschaftslehre
Lernziele / Kompetenzen	<p>Den Studierenden wird die Erkenntnis vermittelt, dass Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre als eine Einheit zu begreifen sind. Beide Wissenschaftsdisziplinen haben ein und dasselbe Erfahrungsobjekt, nämlich die Wirtschaft einer Volksgemeinschaft. Während die Betriebswirtschaftslehre ihr Hauptaugenmerk auf Einzelwirtschaften richtet, die Wirtschaft gleichsam aus der 'Froschperspektive' betrachtet, fasst die Volkswirtschaftslehre – je nach Fragestellung – Einzelwirtschaften zusammen und analysiert die wechselseitigen Beziehungen zwischen diesen Aggregaten. Sie betrachtet die (Gesamt-)Wirtschaft gewissermaßen aus der 'Adlerperspektive'. Die Studierenden werden erkennen, dass einzel- und gesamtwirtschaftliche Analysen nicht immer zu gleichen Ergebnissen führen müssen, wie zahlreiche 'Paradoxa' zeigen. Diese Erkenntnis macht die Volkswirtschaftslehre so interessant und für ein pragmatisches wirtschaftspolitisches Agieren unentbehrlich.</p> <p>Die Studierenden sollen insbesondere befähigt werden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe gesamtwirtschaftliche Interdependenzen zu durchschauen,</li> <li>• makroökonomische Rahmenbedingungen in betriebswirtschaftliche Entscheidungen einzubeziehen,</li> <li>• zu aktuellen wirtschaftspolitischen Kontroversen begründete Positionen zu entwickeln und eigenständig zu vertreten.</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	VWL I
Medien-/Lernform	Multimedial aufbereitetes Online-Studienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Videokonferenzen, Einsendeaufgaben u. a.) sowie Präsenzphase.
Arbeitsaufwand	Selbststudium: ca. 144 h Präsenzteilnahme: 4 h Prüfung: 120 min
Präsenzinhalte	Analyse der aktuellen wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftspolitischen Maßnahmen, Klausurvorbereitung
Präsenzart	Vermittlung der Präsenzinhalte <input type="checkbox"/> in Online-Konferenz möglich <input checked="" type="checkbox"/> erfordert physische Anwesenheit
Prüfungsform/-dauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 min) oder ggf. mündliche Prüfung
Literatur	Mankiw, N. G., Taylor, M.P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. Aufl., Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart 2008. Blanchard, O., Illig, G.: Makroökonomie, 5. Aufl., Pearson 2009. Moritz, K.-H., Stradtman, G.: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, 2. Aufl., Vahlen, München 2007.
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

## Studieninhalte des Moduls **VWL II**

- 1. Einführung in die Makroökonomie**
  - 1.1 Wichtige gesamtwirtschaftliche Zielsetzungen
  - 1.2 Wirtschaftliche Bilanz Deutschlands
  - 1.3 Gesetzliche Grundlagen der Wirtschaftspolitik
- 2. Messkonzepte für makroökonomische Daten**
  - 2.1 Aufgaben der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung
  - 2.2 Der Wirtschaftskreislauf
  - 2.3 Die Messung des Bruttoinlandsprodukts (BIP)
  - 2.4 Die Messung der Verbraucherpreise
- 3. Das Wachstum der Wirtschaft auf die längere Sicht**
  - 3.1 Wie hat sich der Lebensstandard im Zeitablauf über die Regionen entwickelt?
  - 3.2 Die Rolle der Produktivität und ihre Bestimmungsfaktoren
  - 3.3 Der Einfluss des Staates auf das Wirtschaftswachstum
  - 3.4 Sparen, Investieren und das Finanzsystem
  - 3.5 Exkurs: Die aktuelle Finanzkrise
- 4. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit**
  - 4.1 Messkonzepte für den Arbeitsmarkt
  - 4.2 Die Entwicklung des Arbeitsmarkts in Deutschland
  - 4.3 Die Struktur der Arbeitslosigkeit
  - 4.4 Ursachen von Arbeitslosigkeit
- 5. Geldmenge und Inflation**
  - 5.1 Die Bedeutung des Geldes
  - 5.2 Entstehung von Geld und die Rolle der Zentralbanken
  - 5.3 Die Instrumente der Zentralbank zur Steuerung der Geldmenge
  - 5.4 Probleme bei der Kontrolle des Geldangebots
  - 5.5 Auswirkungen von Inflation
  - 5.6 Ursachen der Inflation
- 6. Der Staatshaushalt**
  - 6.1 Die Entwicklung von Einnahmen und Ausgaben des Staates und ihre Einflussfaktoren
  - 6.2 Haushaltsdefizite und ihre Konsequenzen für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung
  - 6.3 Instrumente des Staates zur Beeinflussung der Wirtschaftsentwicklung
- 7. Die Makroökonomik der offenen Volkswirtschaft – der Einfluss des Auslands**
  - 7.1 Die Preise für internationale Transaktionen: Nominale und reale Wechselkurse
  - 7.2 Die Bestimmungsfaktoren des Wechselkurses
  - 7.3 Übersicht über wichtige Wechselkursregime
  - 7.4 Vorteile und Kosten der Gemeinschaftswährung – ist Europa ein optimaler Währungsraum?
  - 7.5 Wie Einflüsse von außen die Volkswirtschaft beeinflussen – eine Theorie der offenen Volkswirtschaft
- 8. Kurzfristige Schwankungen in der wirtschaftlichen Aktivität – die Konjunktur**
  - 8.1 Stilisierte Fakten zum Konjunkturverlauf
  - 8.2 Zur Erklärung der kurzfristigen Konjunkturschwankungen: das AS-AD Modell
  - 8.3 Die gesamtwirtschaftliche Nachfragekurve und ihre Einflussgrößen
  - 8.4 Die gesamtwirtschaftliche Angebotskurve und ihre Einflussgrößen
  - 8.5 Der Einfluss von Geld- und Fiskalpolitik auf die gesamtwirtschaftliche Nachfrage
  - 8.6 Inflation und Arbeitslosigkeit als kurzfristige Alternativen – die Phillipskurven-Diskussion
- 9. Konjunkturprognosen – ein praktisches Beispiel zur Anwendung der Messkonzepte und Theorien**
  - 9.1 Lässt sich die Zukunft prognostizieren? – Zur Güte von Prognosen
  - 9.2 Die Eignung unterschiedlicher Konjunkturindikatoren
  - 9.3 Konjunkturprognosen sind bedingte Prognosen – die Rolle der Annahmen
  - 9.4 Konjunkturprognosen und ihr Einfluss auf die wirtschaftspolitische Diskussion



Modul-Bezeichnung	<b>Wirtschaftsrecht I</b>
Studiensemester	<input type="checkbox"/> 1. <input checked="" type="checkbox"/> 2. <input type="checkbox"/> 3. <input type="checkbox"/> 4. <input type="checkbox"/> 5. <input type="checkbox"/> 6.
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester nach Bedarf der Hochschulen des VFH-Verbundes, ggf. kann der Einsatz des Moduls zusätzlich in anderen Studiengängen erfolgen
Autoren/ Verantwortlicher	Prof. Dr. Udo Beer, FH Kiel Prof. Dr. Jürgen Reese, FH Kiel  Prof. Dr. Jürgen Reese, FH Kiel, Prof. Dr. Joachim Berndt, FH WOE, sowie weiteres Lehrpersonal an den anderen Hochschulen des VFH-Verbundes
Lerngebiet	Recht
Lernziele / Kompetenzen	Dieses Modul stellt eine Einführung in das Wirtschaftsrecht dar. Die Studierenden lernen sich in der juristischen Welt zu bewegen. Insbesondere wird ihre Kommunikationsfähigkeit zu Juristen erhöht. Sie lernen die Aussicht von Rechtsstreitigkeiten unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten einzuschätzen.  Es wird die juristische Methode vorgestellt und eingeübt. Die Studierenden lernen mit dem Gesetzestext umgehen.  In der Präsenzzeit und in den Lernräumen können gemeinsam Lösungen gefunden und diskutiert werden. Damit werden soziale Fähigkeiten entwickelt.  Da die Studierenden das juristische Denken besser verstehen, gewinnen sie Selbstvertrauen in der Begegnung mit Juristen.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Medien-/Lernform	Multimedial aufbereitetes Online-Studienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Videokonferenzen, Einsendeaufgaben u. a.) sowie Präsenzphase.
Arbeitsaufwand	Selbststudium: mind. 144 h Präsenzteilnahme: 4 h Prüfung: 90 min (FH Kiel), 120 min (FH WOE)
Präsenzinhalte	In der Präsenzphase werden Fragen der Studierenden zum Lehrinhalt beantwortet werden. Des Weiteren können Übungen mit denen der Lerneinheit beigegebenen Fällen durchgeführt werden.
Präsenzart	Vermittlung der Präsenzinhalte <input type="checkbox"/> in Online-Konferenz möglich <input checked="" type="checkbox"/> erfordert physische Anwesenheit
Prüfungsform/-dauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (90 min FH Kiel, 120 min FH WOE) oder ggf. mündliche Prüfung
Literatur	Da es sich um eine Einführung handelt, reicht es, das Studienmodul durchzuarbeiten. Zusätzlich könnten folgende Lehrbücher betrachtet werden: Wörten, R.: Handelsrecht; BGB AT; Schuldrecht AT; Schuldrecht BT, Carl Heymanns Verlag. Führich, E. R.: Wirtschaftsprivatrecht, Vahlen Verlag.
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten Der Erwerb eines Gesetzestextes (z.B. NWB, Wichtige Wirtschaftsgesetze) ist zwingend erforderlich, um die Arbeit mit dem Gesetz einzuüben.

## Studieninhalte des Moduls **Wirtschaftsrecht I**

- 1. Das Recht**
  - 1.1 Einführung
  - 1.2 Die Rechtsgebiete
  - 1.3 Die Gesetze
  - 1.4 Das Gerichtssystem
  - 1.5 Die Wirtschaftsverwaltung
  - 1.6 Die Europäisierung des Rechts
- 2. Die Person**
  - 2.1 Allgemeines
  - 2.2 Die natürliche Person
  - 2.3 Die Stellvertretung
  - 2.4 Der Kaufmann
  - 2.5 Das Handelsregister
  - 2.6 Die Firma
  - 2.7 Gesellschaftsrecht
  - 2.8 Checkliste
- 3. Der Gegenstand**
  - 3.1 Allgemeines
  - 3.2 Die Sache
  - 3.3 Der Besitz
  - 3.4 Das Eigentum
  - 3.5 Sonstige Rechte
  - 3.6 Die Abtretung
  - 3.7 Checkliste
- 4. Das Rechengeschäft**
  - 4.1 Einleitung
  - 4.2 Willenserklärung
  - 4.3 Vertrag
  - 4.4 Dissens
  - 4.5 Wegfall der Geschäftsgrundlage
  - 4.6 Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte
  - 4.7 Nichtigkeitsgründe
  - 4.8 Anfechtbare Rechtsgeschäfte
  - 4.9 Die Nebenbestimmungen des Vertrages
  - 4.10 Allgemeine Geschäftsbedingungen
  - 4.11 Die Einbeziehung Dritter
  - 4.12 Checkliste
- 5. Das Vertragliche Schuldverhältnis**
  - 5.1 Einleitung
  - 5.2 Die Beendigung des Schuldverhältnisses
  - 5.3 Die Leistungsstörungen
  - 5.4 Die Vertragstypen
  - 5.5 Weitere typische Verträge
  - 5.6 Die typischen Vertragsformen der Praxis
  - 5.7 Die handelsrechtlichen Besonderheiten
  - 5.8 Die üblichen Sicherungsgeschäfte
- 6. Das gesetzliche Schuldverhältnis**
  - 6.1 Allgemeines
  - 6.2 Die ungerechtfertigte Bereicherung
  - 6.3 Die Unerlaubten Handlungen
  - 6.4 Produkthaftung und Produzentenhaftung
  - 6.5 Die Gefährdungshaftung
  - 6.6 Checkliste
- 7. Anspruchskonkurrenz**
  - 7.1 Anspruchskonkurrenz

7.2 Fall: Schwarzfahrer

**Der gewerbliche Rechtsschutz und das Wettbewerbsrecht**

8.1 Allgemeines

8.2 Die Schutzrechte im technischen Bereich

8.3 Der Markenschutz

8.4 Das Urheberrecht

8.5 Das Wettbewerbsrecht

8.6 Zusammenfassung

8.7 Checkliste

Modul-Bezeichnung	<b>E-Business Management</b>
Studiensemester	<input type="checkbox"/> 1. <input type="checkbox"/> 2. <input checked="" type="checkbox"/> 3. <input type="checkbox"/> 4. <input type="checkbox"/> 5. <input type="checkbox"/> 6.
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester nach Bedarf der Hochschulen des VFH-Verbundes, ggf. kann der Einsatz des Moduls zusätzlich in anderen Studiengängen erfolgen
Autoren/ Verantwortlicher	Prof. Dr. Doris Weßels, FH Kiel Prof. Dr. Dirk Frosch-Wilke, FH Kiel
	Prof. Dr. Doris Weßels, FH Kiel, Prof. Dr. Stephan Kull, FH WOE, sowie weiteres Lehrpersonal an den anderen Hochschulen des VFH-Verbundes
Lerngebiet	Unternehmensführung
Lernziele / Kompetenzen	Ziel dieses Moduls ist es, dass die Studierende die Ökonomie des E-Business verstehen lernen. Sie sollen darüber hinaus die wesentlichen Erfolgs- aber auch Risikofaktoren des E-Business kennen und in die Lage versetzt werden, existierende Geschäftsmodelle sowie spezielle Trends (Web 2.0) zu analysieren und einer kritischen Bewertung zu unterziehen. Dabei sollen sie die technologischen Grundlagen, die rechtlichen Rahmenbedingung (national und international) und sozialen Implikationen des E-Business kennen.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Medien-/Lernform	Multimedial aufbereitetes Online-Studienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Videokonferenzen, Einsendeaufgaben u. a.) sowie Präsenzphase.
Arbeitsaufwand	Selbststudium: ca. 144 h Präsenzteilnahme: 4 h Prüfung: 120 min
Präsenzinhalte	Vertiefung ausgewählter Themen; Bearbeitung von Fallbeispielen, Klausurvorbereitung
Präsenzart	Vermittlung der Präsenzinhalte <input type="checkbox"/> in Online-Konferenz möglich <input checked="" type="checkbox"/> erfordert physische Anwesenheit
Prüfungsform/ Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur ( 120 min) oder ggf. mündliche Prüfung
Literatur	Albers, S., Panten, G., Schäfers, B. (Hrsg.) „Die eCommerce-Gewinner“, F.A.Z.-Institut, 2002. Back, A., Gronau, N., Tochtermann, K. (Hrsg.) „Web 2.0 in der Unternehmenspraxis: Grundlagen, Fallstudien und Trends zum Einsatz von Social Software“, Oldenbourg, 2008. Berlecon Research (Hrsg.) „Enterprise 2.0 in Deutschland“, Studie im Auftrag von CoreMedia, Berlin, 2007. Böhm, A., Felt, E. „e-commerce kompakt“, Spektrum, 2001 Buhse, W., Stamer, S. „Enterprise 2.0: Die Kunst loszulassen“, Rhombos-Verlag, 2008. Chaffey, D. „E-Business and E-Commerce Management“, Longman, 2006. Ebel, B. „Kompakt-Training E-Business“, Kiehl, 2007. Hoeren, T. „Internetrecht“, Online-Skript (steht zum kostenlosen Download zur Verfügung). Hofmann, J., Meier, A. (Hrsg.) „Webbasierte Geschäftsmodelle“, HMD 261/008. Koch, M., Richter, A. „Enterprise 2.0. Planung, Einführung und erfolgreicher

	<p>Einsatz von Social Software im Unternehmen“, Oldenbourg, 2007.</p> <p>Kollmann, T. „E-Business – Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der Net Economy“, Gabler, 2008.</p> <p>Laudon, K.C., Laudon, J. „Management Information Systems – Managing The Digital Firm“, Pearson, 2006.</p> <p>Maier, K., Pützfeld, K. „Der E-Business Spezialist“, Addison-Wesley, 2002.</p> <p>Meier, A., Stormer, H. „eBusiness &amp; eCommerce – Management der digitalen Wertschöpfungskette“, Springer, 2008.</p> <p>Merz, M. „E-Commerce und E-Business“, dpunkt, 2002.</p> <p>Picot, A., Fischer, T. (Hrsg.) „Weblogs professionell“, dpunkt.verlag, 2006.</p> <p>Surowiecki, J. „The Wisdom of Crowds“, Abacus, 2005.</p> <p>Wegweiser GmbH (Hrsg.) „eBusiness 2007/2008 Jahrbuch der deutschen Wirtschaft“, Berlin, Juli 2007.</p> <p>Welge, M., Holtbrügge, D. „Internationales Management“, Schäffer Poeschel, 2006.</p>
<p>Weitere Hinweise</p>	<p>Dieses Modul wird auf Englisch angeboten.</p>

### Studieninhalte des Moduls **E-Business Management**

- 1. Introduction**
  - 1.1 The idea of e-business
  - 1.2 E-business in the value chain
  - 1.3 Framework for e-business
  - 1.4 The new economy
- 2. E-business applications in context**
  - 2.1 E-environment
  - 2.2 E-business strategy
  - 2.3 E-business strategies in the value chain
- 3. Trends and technologies**
  - 3.1 Mobile technologies
  - 3.2 Web 2.0 and Enterprises 2.0
- 4. Implementation of e-business**

Modul-Bezeichnung	<b>Investition</b>
Studiensemester	<input type="checkbox"/> 1. <input type="checkbox"/> 2. <input checked="" type="checkbox"/> 3. <input type="checkbox"/> 4. <input type="checkbox"/> 5. <input type="checkbox"/> 6.
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester nach Bedarf der Hochschulen des VFH-Verbundes, ggf. kann der Einsatz des Moduls zusätzlich in anderen Studiengängen erfolgen
Autoren/ Verantwortlicher	Prof. Dr. Kay Poggensee, FH Kiel Prof. Dr. Kay Poggensee, FH Kiel, sowie weiteres Lehrpersonal an den anderen Hochschulen des VFH-Verbundes
Lerngebiet	Investitionslehre
Lernziele / Kompetenzen	Das Lernziel dieses Moduls ist die Beherrschung betriebswirtschaftlich korrekter Instrumente zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit betriebswirtschaftlicher Entscheidungen sowie der Vergleich verschiedenartiger Ansätze. Die in der Praxis angewandten Varianten müssen erlernt und in ihrer Aussagefähigkeit richtig eingeordnet werden können.  Die in dem Lernmodul einbezogenen Gruppenarbeiten sollen auch Konflikt-, Konsens- und Teamfähigkeit trainieren. Bei Wirtschaftlichkeitsbeurteilungen kann jeweils nur ein Einzelaspekt einer Entscheidungssituation beurteilt werden. Dieser Aspekt sowie die Problematik der Entscheidung unter Unsicherheit soll den Studierenden vergegenwärtigt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Medien-/Lernform	Multimedial aufbereitetes Online-Studienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Videokonferenzen, Einsendeaufgaben u. a.) sowie Präsenzphase.
Arbeitsaufwand	Selbststudium: ca. 144 h    Präsenzteilnahme: 4 h    Prüfung: 120 min
Präsenzinhalte	Lehrvortrag mit Diskussionen und Übungen (teilweise in Gruppenarbeit)
Präsenzart	Vermittlung der Präsenzinhalte <input type="checkbox"/> in Online-Konferenz möglich <input checked="" type="checkbox"/> erfordert physische Anwesenheit
Prüfungsform/-dauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Fortlaufende Überprüfung anhand der Selbstlernaufgaben in dem Online-Modul; teilweise werden die Lösungen in der Präsenzveranstaltung oder in der Videokonferenz besprochen. Die Bewertung der Prüfungsleistung erfolgt durch die Klausur (120 min) oder ggf. durch die mündliche Prüfung.
Literatur	Poggensee, K.: Investitionsrechnung. Grundlagen – Aufgaben – Lösungen, 1. Auflage, Wiesbaden 2009.
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten. (Englisch für Literaturstudium unerlässlich)

## Studieninhalte des Moduls **Investition**

### **1. Einführung in die Investitionsrechnung**

- 1.1 Zielformulierung
- 1.2 Bedeutung und Relevanz der Investitionsrechnung
- 1.3 Ziel und Definition der Investitionsrechnung
- 1.4 Abgrenzung der Investitionsrechnung zu anderen Betriebswirtschaftslehren
- 1.5 Investitionsrechnungsverfahren im Überblick
- 1.6 Historische Entwicklung der Investitionsrechnung
- 1.7 Die Aufbauorganisation für die Investitionsrechnung
- 1.8 Die Ablauforganisation einer Investitionsrechnung
- 1.9 Das Problem der Datenbeschaffung für die Investitionsrechnung
- 1.10 Notwendigkeit und Grenzen der Investitionsrechnung
- 1.11 Zusammenfassung

### **2. Statische Investitionsrechnungsverfahren**

- 2.1 Zielformulierung
- 2.2 Grundsätzliche Aspekte der statischen Investitionsrechnungsverfahren
- 2.3 Ein Baukastensystem zur Erstellung statischer Investitionsrechnungsformeln
- 2.4 Die Kostenvergleichsrechnung
- 2.5 Die Gewinnvergleichsrechnung
- 2.6 Die Rentabilitätsrechnung
- 2.7 Die statische Amortisationsrechnung
- 2.8 Fallstudie
- 2.9 Zusammenfassung

### **3. Dynamische Investitionsrechnungsverfahren**

- 3.1 Zielformulierung
- 3.2 Modellannahmen der dynamischen Investitionsrechnungsverfahren
- 3.3 Finanzmathematische Grundlagen
- 3.4 Die Kapitalwertmethode
- 3.5 Die Horizontwertmethode
- 3.6 Die Annuitätenmethode
- 3.7 Die Interne Zinsfußmethode
- 3.8 Die dynamische Amortisationsrechnung
- 3.9 Fallstudie
- 3.10 Zusammenfassung

### **4. Alternativenauswahl und Investitionsprogrammplanung**

- 4.1 Zielformulierung
- 4.2 Alternativenauswahl als investitionsrechnerisches Problem
- 4.3 Aufhebung der Wiederanlageprämisse
- 4.4 Differenzinvestitionen
- 4.5 Mehrdeutigkeit des Internen Zinssatzes
- 4.6 Die Nutzwertanalyse
- 4.7 Die Kontoentwicklungsplanung
- 4.8 Das Dean-Modell
- 4.9 Die lineare Optimierung
- 4.10 Fallstudie

**5. Optimale Nutzungsdauer und optimaler Ersatzzeitpunkt**

- 5.1 Zielformulierung
- 5.2 Nutzungsdaueroptimierung als wirtschaftliches Problem
- 5.3 Modellannahmen der Nutzungsdauerberechnung
- 5.4 Bestimmung der optimalen Nutzungsdauer
- 5.5 Bestimmung des optimalen Ersatzzeitpunktes
- 5.6 Fallstudie
- 5.7 Zusammenfassung

**6. Investitionsentscheidungen unter Unsicherheit**

- 6.1 Zielformulierung
- 6.2 Datenunsicherheit als Entscheidungsproblem
- 6.3 Die Korrekturverfahren
- 6.4 Sensitivitätsanalysen
- 6.5 Sequenzielle Investitionsentscheidungen
- 6.6 Investitionsentscheidung unter Ungewissheit
- 6.7 Die Risikoanalyse
- 6.8 Portfolio Selection
- 6.9 Fallstudie
- 6.10 Zusammenfassung



Modul-Bezeichnung	<b>Logistik</b>
Studiensemester	<input type="checkbox"/> 1. <input type="checkbox"/> 2. <input checked="" type="checkbox"/> 3. <input type="checkbox"/> 4. <input type="checkbox"/> 5. <input type="checkbox"/> 6.
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester nach Bedarf der Hochschulen des VFH-Verbundes, ggf. kann der Einsatz des Moduls zusätzlich in anderen Studiengängen erfolgen
Autoren/ Verantwortlicher	N.N. Prof. Dr. Klaus Dieter Lorenzen, FH Kiel, sowie weiteres Lehrpersonal an den anderen Hochschulen des VFH-Verbundes
Lerngebiet	Logistik
Lernziele / Kompetenzen	<p>Ein wesentliches Ziel dieses Moduls ist die Vermittlung grundlegender, anwendungsbezogener Kenntnisse über die relevanten Fachbegriffe und über die Möglichkeiten zur Gestaltung der Logistik. Die Studierenden sollten am Ende dieses Moduls in der Lage sein, die Bedeutung der Logistik als Element unternehmensübergreifender Supply Chains einzuschätzen und Hinweise zur strukturierten Lösung betrieblicher Entscheidungsprobleme in diesem Bereich geben zu können. Die Studierenden lernen (auf einer Metaebene) eine systematische Vorgehensweise, zum Lösen von komplexen Problemstellungen zu entwickeln und anzuwenden. Aus anderen betriebs- und volkswirtschaftlichen Veranstaltungen bekannte Methoden können hinsichtlich ihrer Eignung zur Problemlösung im Kontext „Logistik“ bewertet und bei Bedarf transferiert und eingesetzt werden. Das Methodenrepertoire wird um für diesen Funktionsbereich relevante Methoden ergänzt.</p> <p>Hinsichtlich der Sozial- und Persönlichkeitskompetenz verfolgt dieses Modul die folgenden Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Steigerung der Lernfähigkeit und Lernbereitschaft zur Aneignung von neuem, zusätzlichem (Fach-)Wissen und zum Erlernen bzw. Verändern von Fertigkeiten und Handlungsweisen</li> <li>• Verteidigung eigener bzw. rollengerecht zugeordneter Ansichten sowie Entwicklung von Empathie für konträre Standpunkte</li> <li>• Umgang mit Entscheidungsunsicherheit vor dem Hintergrund der Komplexität der zu lösenden Problemstellungen und der Informationsasymmetrien</li> <li>• Förderung der Fähigkeiten des eigenverantwortlichen Handelns</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Medien-/Lernform	Multimedial aufbereitetes Online-Studienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Videokonferenzen, Einsendeaufgaben u. a.) sowie Präsenzphase.
Arbeitsaufwand	Selbststudium: ca. 144 h    Präsenzteilnahme: 4 h    Prüfung: 120 min
Präsenzinhalte	Diskussion ausgewählter Inhalte des Lehrstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen, Durchführung gemeinsamer Übungen (Gruppenarbeit)
Präsenzart	Vermittlung der Präsenzinhalte <input type="checkbox"/> in Online-Konferenz möglich      ✓ erfordert physische Anwesenheit
Prüfungsform/-dauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 min) oder ggf. mündliche Prüfung
Literatur	Vahrenkamp, R.: Logistik : Management und Strategien; 6., überarb. und erw. Aufl. - München [u.a.] : Oldenbourg, 2007.

	<p>Jahns, C.: Logistik und Supply Chain Management : Highlights und Hot Spots; St. Gallen : SMG Publ. AG [u.a.], 2006.</p> <p>Göpfert, I.: Logistik: Führungskonzeption; Gegenstand, Aufgaben und Instrumente des Logistikmanagements und –controllings; 2., aktualisierte und erw. Aufl. München, Vahlen, 2005.</p>
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

## Studieninhalte des Moduls **Logistik**

- 1. Grundlagen der Logistik als Baustein des Supply Chain Managements**
  - 1.1 Entwicklung von der Logistik zum SCM
  - 1.2 Zieldefinition – Quantifizierung der Ziele mit Hilfe von Kennzahlen
  - 1.3 Grundlegende Logistik-Konzepte
- 2. Gestaltung des Materialflusses**
  - 2.1 Grundlagen der Transport-, Umschlag- und Lagerprozesse
  - 2.2 Transportprozesse
  - 2.3 Umschlagprozesse
  - 2.4 Lagerprozesse
- 3. Gestaltung des Informationsflusses**
  - 3.1 Identifikationstechnik
  - 3.2 Kommunikationstechnik
- 4. Unternehmensübergreifende Netzwerkmodellierung**
- 5. Ausgewählte Fragestellungen**

Modul-Bezeichnung	<b>Projektmanagement</b>
Studiensemester	<input type="checkbox"/> 1. <input type="checkbox"/> 2. <input checked="" type="checkbox"/> 3. <input type="checkbox"/> 4. <input type="checkbox"/> 5. <input type="checkbox"/> 6.
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester nach Bedarf der Hochschulen des VFH-Verbundes, ggf. kann der Einsatz des Moduls zusätzlich in anderen Studiengängen erfolgen
Autor/ Verantwortlicher	Prof. Dr. Harald Lohner, FH WOE Prof. Dr. Doris Weßels, FH Kiel, sowie weiteres Lehrpersonal an anderen Hochschulen
Lerngebiet	Fachübergreifendes Methodenwissen
Lernziele / Kompetenzen	<p>Studierende lernen beim Durcharbeiten des Online-Materials die unterschiedlichen Projektphasen Entwicklung, Planung, Durchführung, Abschluss sowie den Einsatz der Projektmanagement-Instrumente theoretisch kennen.</p> <p>Da das Durcharbeiten allein für das Verstehen des Themas Projektmanagement und den zielgerichteten Instrumenteneinsatz nicht ausreicht, erhalten die Lernenden in Projektteams die Möglichkeit, ein eigenes Projekt zu organisieren, zu planen, durchzuführen und termingerecht abzuschließen. Um diese Projektarbeit bewältigen zu können, sind kontinuierlich Inhalte im Online-Material nachzulesen.</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung sowie Abgrenzung von Projekten und Tagesgeschäft kennenlernen</li> <li>• Unterscheidung zwischen internen und externen Projekten sowie deren Besonderheiten</li> <li>• Formen der Projektorganisation unterscheiden können</li> <li>• Unterscheidung und Abgrenzung der Projektphasen</li> <li>• Kenntnis über Methoden und Instrumente zur Steuerung und Abwicklung komplexer Projekte erlangen</li> <li>• Fähigkeit zu entscheiden, welche Aufgaben in welchen Projektphasen anfallen und welche Instrumente dabei unterstützen können</li> <li>• Auseinandersetzung mit der Ressource „Mensch“ im Projekt sowie im Projektumfeld</li> <li>• Kenntnis über (Miss-)Erfolgsfaktoren eines Projekts erlangen</li> <li>• Kenntnisse über mögliche Projektrisiken und Strategien, diese zu vermeiden bzw. frühzeitig zu erkennen</li> <li>• Training von Selbstständigkeit und Selbstorganisation, Teamarbeit, Zeitmanagement, Medienkompetenz und Konfliktfähigkeit.</li> </ul> <p>Ein elementares Ziel dieses Moduls ist, die Studierenden in einem kleinen, überschaubaren, dreimonatigen Projekt das Projektgeschehen und die -phasen erleben zu lassen. Dadurch lernen sie, mit Unsicherheiten, u. U. vagen Aufgabenstellungen, Termindruck sowie Schwierigkeiten in der (virtuellen) Kommunikation umzugehen und dabei arbeitsfähig zu bleiben, um das vorgegebene Ziel zu erreichen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Arbeitsaufwand	Selbststudium: ca. 148 h (FH Kiel), ca. 150 (FH WOE) Präsenzteilnahme: 0 min    Prüfung: 120 min (FH Kiel), Kursarbeit (FH WOE)
Präsenzinhalte	Die Studierenden organisieren das Selbststudium der Online-Materialien sowie die Zusammenarbeit im Projekt eigenverantwortlich. Präsenzzeiten sind in diesem Modul grundsätzlich nicht vorgesehen. Je nach Situation und Gruppenkonstellation können u. U. Präsenztermine mit Einzelpersonen oder Gruppen vereinbart werden.
Präsenzart	Vermittlung der Präsenzinhalte ✓ in Online-Konferenz möglich <input type="checkbox"/> erfordert physische Anwesenheit
Prüfungsform/ Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 min) (FH Kiel) Kursarbeit (FH WOE)
Literatur	Corsten, H.: Projektmanagement. München u.a.: Oldenbourg. Deutsches Institut für Normung(Hrsg.) DIN 69901: Projektmanagement-Begriffe. 8. Auflage. Beuth. GPM/RKW (Hrsg.): Projektmanagement Fachmann, 5. Auflage, RKW-Verlag. Hansel, J., Lomnitz, G.: Projektleiter-Praxis. Berlin/Heidelberg: Springer. Madauss, B.: Handbuch Projektmanagement. Stuttgart: Schäffer, 1994. Project Management Institute: A Guide to Project Management Body of Knowledge (PMBOK Guide). PNI publishing. Süß, G., Ehrl-Gruber, B.: WEKA Praxis Handbuch - Projektmanagement. WEKA.
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

## Studieninhalte des Moduls **Projektmanagement**

- 1. Grundlagen des Projektmanagements**
  - 1.1 Einführung
  - 1.2 Projektarten
  - 1.3 Projektorganisation
  - 1.4 Projektbeteiligte
  - 1.5 Projektphasen
  - 1.6 Aufgaben zur Lernkontrolle
- 2. Finanzplanung im Unternehmen**
  - 2.1 Interne Projekte
  - 2.2 Externe Projekte
  - 2.3 Kick-Off-Meeting
  - 2.4 Aufgaben zur Lernkontrolle
- 3. Internationale Projektfinanzierung**
  - 3.1 Einleitung
  - 3.2 Grundlagen der Projektfinanzierung
  - 3.3 Projektrisiken
  - 3.4 Banken und Finanzierungsinstitutionen
  - 3.5 Aufgaben zur Lernkontrolle
- 4. Projektplanung**
  - 4.1 Einleitung
  - 4.2 Projektstrukturplan
  - 4.3 Ablauf-/Terminplanung

4.4	Kapazitätsplanung
4.5	Kostenplanung
4.6	Aufgaben zur Lernkontrolle
<b>5.</b>	<b> Projektdurchführung</b>
5.1	Einleitung
5.2	Projektstatus
5.3	Risikomanagement
5.4	Lieferantenauswahl, -beauftragung
5.5	Change Management
5.6	Aufgaben zur Lernkontrolle
<b>6.</b>	<b> Kommunikation</b>
6.1	Einführung
6.2	Projektkommunikation – ein Überblick
6.3	In Projekten erfolgreich kommunizieren
6.4	Projektsitzungen erfolgreich gestalten
6.5	Aufgaben zur Lernkontrolle
<b>7.</b>	<b> Faktor Mensch</b>
7.1	Einführung
7.2	Projektleiter
7.3	Blick in das Projektteam
7.4	Konflikte im Team und deren Einfluss auf die Projektarbeit
7.5	Aufgaben zur Lernkontrolle

Modul-Bezeichnung	<b>Steuerlehre</b>
Studiensemester	<input type="checkbox"/> 1. <input type="checkbox"/> 2. <input checked="" type="checkbox"/> 3. <input type="checkbox"/> 4. <input type="checkbox"/> 5. <input type="checkbox"/> 6.
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester nach Bedarf der Hochschulen des VFH-Verbundes, ggf. kann der Einsatz des Moduls zusätzlich in anderen Studiengängen erfolgen
Autoren/ Verantwortlicher	Prof. Dr. Jürgen Reese, FH Kiel
	Prof. Dr. Jürgen Reese, FH Kiel, Prof. Michael Bartsch, FH WOE, sowie weiteres Lehrpersonal an den anderen Hochschulen des VFH-Verbundes
Lerngebiet	Steuerlehre
Lernziele / Kompetenzen	<p>Ziel des Kurses ist die anwendungsbezogene Vermittlung der wichtigsten, für einen Betriebswirt einschlägigen, Bereiche der Steuerlehre. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlangen, Probleme des Steuerrechts betriebswirtschaftlich einzuordnen, einfachere Fälle der beruflichen Praxis selbständig zu lösen und dialogfähig mit juristischen und steuerlichen Beratern zu werden.</p> <p>Es wird in die steuerrechtliche Methode eingeführt. Außerdem werden finanzwirtschaftliche Methoden in das steuerliche Umfeld gesetzt und eine Verknüpfung zum Rechnungswesen hergestellt.</p> <p>Hinsichtlich der Persönlichkeits- und Sozialkompetenz erhalten die Studierenden Vertrauen in ihre Fähigkeit, steuerwirksame Sachverhalte zu analysieren und zu kommunizieren. Mit dem Verstehen steuerlicher Zusammenhänge erlangen sie größere Sicherheit zur Abschätzung betriebswirtschaftlicher Risiken.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Medien-/Lernform	Multimedial aufbereitetes Online-Studienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Videokonferenzen, Einsendeaufgaben u. a.) sowie Präsenzphase.
Arbeitsaufwand	Selbststudium: ca. 144 h      Präsenzteilnahme: 4 h      Prüfung: 120 min
Präsenzinhalte	In der Präsenzphase werden Fragen der Studierenden zum Lehrinhalt beantwortet werden. Des Weiteren können Übungen mit denen der Lerneinheit beigegebenen Fällen durchgeführt werden.
Präsenzart	Vermittlung der Präsenzinhalte <input type="checkbox"/> in Online-Konferenz möglich <input checked="" type="checkbox"/> erfordert physische Anwesenheit
Prüfungsform/-dauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 min) oder ggf. mündliche Prüfung
Literatur	Aktuelle Gesetze
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

## Studieninhalte des Moduls **Steuerlehre**

- 1. Einführung**
- 2. Allgemeines Steuerrecht**
  - 2.1 Steuerliche Grundbegriffe
  - 2.2 Steuerverfassungsrecht und Steuerhoheit
  - 2.3 Rechtsnormen im Steuerrecht
  - 2.4 Grundzüge des Besteuerungsverfahrens
  - 2.5 Überblick über die Steuerarten und Besteuerungsgrundlagen
  - 2.6 Betriebswirtschaftliche Aspekte der Steuerlehre
- 3. Einkommensteuer**
  - 3.1 Persönliche Steuerpflicht
  - 3.2 Sachliche Steuerpflicht
  - 3.3 Steuerfreie Einnahmen
  - 3.4 Gewinneinkunftsarten
  - 3.5 Überschusseinkunftsarten
  - 3.6 Sonderausgaben
  - 3.7 Außergewöhnliche Belastungen
  - 3.8 Verlustverrechnung
  - 3.9 Kinderfreibetrag/Kindergeld
  - 3.10 Veranlagung
  - 3.11 Steuertarif
- 4. Körperschaftsteuer**
  - 4.1 Steuerpflicht
  - 4.2 Zu versteuerndes Einkommen
  - 4.3 Das Halbeinkünfteverfahren
  - 4.4. Verlustabzug
  - 4.5 Ermittlung der Körperschaftsteuer
- 5. Gewerbesteuer**
  - 5.1 Steuerobjekt
  - 5.2 Steuerschuldner
  - 5.3 Bemessungsgrundlage
  - 5.4 Gewerbeverlust
  - 5.5 Festsetzung der Gewerbesteuer
  - 5.6 Gewerbesteuer – Anrechnung bei der tariflichen Einkommensteuer
- 6. Umsatzsteuer**
  - 6.1 System der Umsatzsteuer
  - 6.2 Steuerbare Umsätze
  - 6.3 Steuerbefreiungen
  - 6.4 Bemessungsgrundlage
  - 6.5 Steuersatz
  - 6.6 Vorsteuerabzug
  - 6.7 Umsatzsteueroption
  - 6.8 Steuerveranlagung
- 7. Sonstige Steuerarten**
  - 7.1 Erbschafts- und Schenkungssteuer
  - 7.2 Verbrauchssteuern
  - 7.3 Grundsteuer
  - 7.4 Grunderwerbsteuer
  - 7.5 Zölle und Abschöpfungen

Modul-Bezeichnung	<b>Wirtschaftsinformatik I</b>
Studiensemester	<input type="checkbox"/> 1. <input type="checkbox"/> 2. <input checked="" type="checkbox"/> 3. <input type="checkbox"/> 4. <input type="checkbox"/> 5. <input type="checkbox"/> 6.
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester nach Bedarf der Hochschulen des VFH-Verbundes, ggf. kann der Einsatz des Moduls zusätzlich in anderen Studiengängen erfolgen
Autoren/ Verantwortlicher	Prof. Dr. Dirk-Frosch-Wilke, FH Kiel Prof. Dr. Stephan Schneider, FH Kiel
	Prof. Dr. Dirk-Frosch-Wilke, FH Kiel, Prof. Dr. Uwe Weithöner, FH WOE, sowie weiteres Lehrpersonal an den anderen Hochschulen des VFH-Verbundes
Lerngebiet	Wirtschaftsinformatik
Lernziele / Kompetenzen	<p>Lernziel dieses Moduls ist das Grundverständnis der Funktionsweisen der Informations- und Kommunikationstechnologien (Teil I) sowie der Daten- und Prozessmodellierung (Teil II):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beurteilung von Wirkungsweise und Einsatzmöglichkeiten moderner Informationstechnologien</li> <li>▪ Beherrschung der Grundlagen der Wirtschaftsinformatik</li> <li>▪ Erwerb der Fach- und Methodenkompetenz zur Konzipierung, Auswahl, Einführung, Wartung und Nutzung von computergestützten betrieblichen Anwendungssystemen</li> <li>▪ Überblick über die Basiskomponenten und Funktionen moderner Hardware- und Softwaresysteme</li> <li>▪ Kompetenzerwerb in der Modellierung mit den Schwerpunkten der Daten- sowie Geschäftsprozessmodellierung.</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Medien-/Lernform	Multimedial aufbereitetes Online-Studienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Videokonferenzen, Einsendeaufgaben u. a.) sowie Präsenzphase.
Arbeitsaufwand	Selbststudium: ca. 142 h    Präsenzteilnahme: 6 h    Prüfung: 120 min
Präsenzinhalte	Rekapitulation des Lehrstoffs, exemplarisches Vorstellen von DV-Problemlösungen, anrissartige Darstellung von Lösungsansätzen, Eingehen auf spezielle Fragen aus dem Erfahrungskreis der Studierenden.
Präsenzart	Vermittlung der Präsenzinhalte <input type="checkbox"/> in Online-Konferenz möglich      ✓erfordert physische Anwesenheit
Prüfungsform/-dauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 min) oder ggf. mündliche Prüfung, Prüfungsvorleistung: Teilnahme an der Präsenzphase/Übung
Literatur	<p>Hansen, H.R., Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik I+II, 9. Auflage, UTB, Stuttgart 2005.</p> <p>Hansen, H.R., Neumann, G.: Arbeitsbuch Wirtschaftsinformatik, 6. Auflage, UTB, Stuttgart 2002.</p> <p>Stahlknecht, P., Hasenkamp, U.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 11. Auflage, Springer, Berlin 2004.</p> <p>Stahlknecht, P., Hasenkamp, U.: Arbeitsbuch Wirtschaftsinformatik, 4. Auflage, Springer, Berlin 2006.</p> <p>Lassmann, W. (Hrsg.): Wirtschaftsinformatik – Nachschlagewerk für Studium und Praxis, 1. Auflage, Gabler, Wiesbaden 2006.</p> <p>Laudon, K. C., Laudon, J. P., Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik, Pearson Studium, München 2006.</p>



	<p>Thome, R.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, Pearson Studium, München 2006.</p> <p>Abts, D., Müller, W.: Grundkurs Wirtschaftsinformatik, Vieweg, Braunschweig/Wiesbaden 2004.</p> <p>Bodendorf: Daten- und Wissensmanagement, Springer.</p> <p>Ferstl, Sinz: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik – Band 1, Oldenbourg.</p> <p>Specker: Modellierung von Informationssystemen, vdf.</p> <p>Stahlknecht, Hasenkamp: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Springer.</p>
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

Studieninhalte des Moduls <b>Wirtschaftsinformatik I</b>	
<b>Teil I: Einführung in die Wirtschaftsinformatik</b>	
<b>1. Allgemeine Systemtheorie</b>	
1.1	Systembegriff
1.2	Systemkonzepte
1.3	Klassifikation von Systemen
<b>2. Das Unternehmen</b>	
2.1	Grundlagen wirtschaftlicher Handlungen
2.2	Definition und Interpretationen
2.3	Unternehmenszweck und Unternehmensziele
2.4	Betrachtungsperspektiven eines Unternehmens
<b>3. Rechnersysteme</b>	
3.1	Aufbau und Funktionsweise eines Rechnersystems
3.2	Chips – Die technischen Bausteine von Rechnersystemen
3.3	Rechnerarchitekturen (SISD, SIMD, MISD, MIMD)
3.4.	Interne und externe Speichermedien (Datenträger)
<b>4. Daten, Informationen und Wissen</b>	
4.1	Begriffsauffassungen und Definitionen
4.2	Klassifikation von Daten
4.3	Zahlensysteme
<b>5. Informationstechnik (IT)</b>	
5.1	IT und IT-System
5.2	Informationssystem und Anwendungssystem
5.3	Hierarchischer Aufbau eines Informationssystems
5.4	Unternehmensmodelle
5.5	Anwendungssysteme im Unternehmen
<b>Teil II: Daten- und Prozessmodellierung</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungen an Informationssysteme</li> <li>• Entwicklung von Informationssystemen</li> <li>• Einsatz von Informationssystemen</li> <li>• Grundlagen, Ziele und Methoden der Modellierung</li> <li>• ARIS-Architektur integrierter Anwendungssysteme</li> <li>• ERM – Grundlagen und Notation</li> <li>• UML – Grundlagen, Notation und Diagrammtypen</li> <li>• Datenmodellierung</li> <li>• Grundlagen der Geschäftsprozessmodellierung</li> </ul>

● Geschäftsprozessmodellierung mit Adonis	
Modul-Bezeichnung	<b>Controlling</b>
Studiensemester	<input type="checkbox"/> 1. <input type="checkbox"/> 2. <input type="checkbox"/> 3. <input checked="" type="checkbox"/> 4. <input type="checkbox"/> 5. <input type="checkbox"/> 6.
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester nach Bedarf der Hochschulen des VFH-Verbundes, ggf. kann der Einsatz des Moduls zusätzlich in anderen Studiengängen erfolgen
Autoren/ Verantwortlicher	Prof. Dr. Wolfgang Treuz, Beuth-Hochschule für Technik Berlin Prof. Dr. Ute Vanini, FH Kiel  Prof. Dr. Ute Vanini, FH Kiel, Prof. Dr. Christa Drees-Behrens, FH WOE, sowie weiteres Lehrpersonal an den anderen Hochschulen des VFH-Verbundes
Lerngebiet	Unternehmensführung, insbesondere Controlling
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, Entscheidungen bezüglich des Produktprogramms vorzubereiten. Sie sind in der Lage, für ausgewählte strategische (und operative) Probleme Controllingmethoden anzuwenden und so die benötigten Informationen bereitzustellen. Sie können die behandelten Instrumente und Methoden des operativen und strategischen Controllings anwenden.
Teilnahmevoraussetzungen	Es ist sinnvoll, die Module Einführung in die ABWL, Rechnungswesen I und II sowie Kosten- und Erlösrechnung vor der Belegung von Controlling abzuschließen.
Medien-/Lernform	Multimedial aufbereitetes Online-Studienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Videokonferenzen, Einsendeaufgaben u. a.) sowie Präsenzphase.
Arbeitsaufwand	Selbststudium: ca. 144 h Präsenzteilnahme: 4 h Prüfung: 120 min
Präsenzinhalte	Vertiefung ausgewählter Themen; Bearbeitung von Fallbeispielen, Einsendeaufgaben
Präsenzart	Vermittlung der Präsenzinhalte <input type="checkbox"/> in Online-Konferenz möglich <input checked="" type="checkbox"/> erfordert physische Anwesenheit
Prüfungsform/-dauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 min) oder ggf. mündliche Prüfung
Literatur	Coenberg: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Landsberg/Lech. Franz/Kajüter: Kostenmanagement, Stuttgart. Horváth: Controlling, München. Küpper: Controlling, Stuttgart. Vanini: Controlling, Stuttgart. Weber/Schäffer: Einführung in das Controlling, Stuttgart. Ziegenbein: Controlling, Ludwigshafen (Rhein).
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

## Studieninhalte des Moduls **Controlling**

- 1. Grundlagen des Controllings**
  - 2.4 Darstellung eines Unternehmensmodells
  - 2.5 Definition und Funktionen des Controllings
  - 2.6 Verknüpfung von operativem und strategischem Controlling
  - 2.7 Tendenzen und Entwicklung des Controlling
- 2. Instrumente des strategischen Kostenmanagements**
  - 2.1 Kostenmanagement und mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung
  - 2.2 Produktlebenszyklus-Kostenrechnung/Life Cycle Costing
  - 2.3 Erfahrungskurve
  - 2.4 Target Costing/Zielkostenmanagement
  - 2.5 Prozesskostenrechnung
- 3. Controlling zur Unterstützung der strategischen Unternehmensführung**
  - 3.1 Businessplan
  - 3.2 Früherkennungssysteme/Strategische Frühaufklärung
  - 3.3 Szenariotechnik
- 4. Kennzahlen und Kennzahlensysteme als Instrumente des operativen Controllings**
  - 4.1 Grundlagen
  - 4.2 Ableitung von Kennzahlensystemen
  - 4.3 Überblick über Kennzahlensysteme
  - 4.4 Balanced Scorecard (BSC) als Beispiel für ein Kennzahlensystem
  - 4.5 Probleme von Kennzahlensystemen

Modul-Bezeichnung	<b>Finanzierung</b>
Studiensemester	<input type="checkbox"/> 1. <input type="checkbox"/> 2. <input type="checkbox"/> 3. <input checked="" type="checkbox"/> 4. <input type="checkbox"/> 5. <input type="checkbox"/> 6.
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester nach Bedarf der Hochschulen des VFH-Verbundes, ggf. kann der Einsatz des Moduls zusätzlich in anderen Studiengängen erfolgen
Autoren/ Verantwortlicher	Prof. Dr. Anja Wiebusch, FH Kiel Prof. Dr. Anja Wiebusch, FH Kiel, Prof. Michael Bartsch, FH WOE, sowie weiteres Lehrpersonal an den anderen Hochschulen des VFH-Verbundes
Lerngebiet	Finanzierung
Lernziele / Kompetenzen	Ziel des Moduls ist die anwendungsbezogene Vermittlung der wichtigsten für einen Betriebswirt einschlägigen Bereiche der Finanzierung. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlangen, Finanzierungsprobleme betriebswirtschaftlich einzuordnen, Fälle der beruflichen Praxis selbständig zu lösen und dialogfähig mit Management und Bankenvertretern zu werden. Die Studierenden werden in die Methoden der Finanzplanung und -analyse sowie in die unterschiedlichen Instrumente der Finanzierung eingeführt.
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Medien-/Lernform	Multimedial aufbereitetes Online-Studienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Videokonferenzen, Einsendeaufgaben u. a.) sowie Präsenzphase.
Arbeitsaufwand	Selbststudium: ca. 144 h Präsenzteilnahme: 4 h Prüfung: 120 min
Präsenzinhalte	Diskussion ausgewählter Inhalte des Lehrstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen, Durchführung gemeinsamer Übungen ( Gruppenarbeit)
Präsenzart	Vermittlung der Präsenzinhalte <input type="checkbox"/> in Online-Konferenz möglich <input checked="" type="checkbox"/> erfordert physische Anwesenheit
Prüfungsform/-dauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 min) oder ggf. mündliche Prüfung
Literatur	Brealey, R. A., Myers, S. C., Allen, F.: Principles of Corporate Finance. 9th ed., Mc Graw Hill. Däumler, K.-D., Grabe, J.: Betriebliche Finanzwirtschaft, 9. Auflage, Verlag Neue Wirtschaftsbriefe. Gräfer, H.: Bilanzanalyse. 10. Auflage, Verlag Neue Wirtschaftsbriefe. Heidorn, A.: Der Bankbetrieb, Gabler Verlag. Perridon, L., Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Auflage, Vahlen Verlag. Süchting, J.: Finanzmanagement - Theorie und Politik der Unternehmensfinanzierung. Gabler Verlag. Schmidt, M.: Derivative Finanzinstrumente. 3. Auflage. Schäffer-Poeschel Verlag. Vormbaum, H.: Finanzierung der Betriebe. 9. Auflage, Gabler Verlag. Wöhe, G. Bilstein, J.: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung. 9. Auflage, Vahlen Verlag.
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

## Studieninhalte des Moduls **Finanzierung**

- 1. Grundlagen der Finanzierung**
  - 1.1 Begriffe
  - 1.2 Überblick über die Finanzierungsarten
  - 1.3 Bilanzielle Auswirkungen der Finanzierung
  - 1.4 Finanzmanagement im Unternehmen
- 2. Finanzplanung im Unternehmen**
  - 2.1 Finanzplanungsrechnungen im Überblick
  - 2.2 Liquiditätsplanung
  - 2.3 Kapitalbedarfsplanung
  - 2.4 Plankontrolle und Plananpassung
  - 2.5 Planungsverfahren
- 3. Finanzanalyse aus Sicht der Bank**
  - 3.1 Grundlagen
  - 3.2 Jahresabschlussanalyse
  - 3.3 Qualitative Beurteilungskriterien
  - 3.4 Besicherung
  - 3.5 Rating und Krediturteil
- 4. Möglichkeiten der Fremdfinanzierung eines Unternehmens**
  - 4.1 Grundlagen der Fremdfinanzierung
  - 4.2 Kreditsicherheiten
  - 4.3 Kurzfristige Fremdfinanzierung
  - 4.4 Langfristige Fremdfinanzierung
  - 4.5 Sonderformen
  - 4.6 Innovative Finanzierungsinstrumente mit Off-Balance-Charakter
- 5. Innenfinanzierung**
  - 5.1 Grundlagen
  - 5.2 Selbstfinanzierung
  - 5.3 Finanzierung aus Abschreibungsgegenwerten
  - 5.4 Finanzierung aus Rückstellungsgegenwerten
  - 5.5 Finanzierung durch Rationalisierung und Vermögensumschichtung
  - 5.6 Working Capital Management
- 6. Beteiligungsfinanzierung**
  - 6.1 Überblick über die Möglichkeiten der Beteiligungsfinanzierung
  - 6.2 Kapitalgesellschaften
  - 6.3 Personengesellschaften
  - 6.4 weitere Gesellschaftsformen
  - 6.5 Börsenhandel
  - 6.6 Aktienanalyse
  - 6.7 Börsengehandelte Derivate
  - 6.8 Private Equity
  - 6.9 Mezzanine-Finanzierung

Modul-Bezeichnung	<b>Personalwirtschaft</b>
Studiensemester	<input type="checkbox"/> 1. <input type="checkbox"/> 2. <input type="checkbox"/> 3. <input checked="" type="checkbox"/> 4. <input type="checkbox"/> 5. <input type="checkbox"/> 6.
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester nach Bedarf der Hochschulen des VFH-Verbundes, ggf. kann der Einsatz des Moduls zusätzlich in anderen Studiengängen erfolgen
Autoren/ Verantwortlicher	Prof. Dr. Hans Klaus, FH Kiel Prof. Dr. Hans Klaus, FH Kiel, Prof. Dr. Sabine Reinmann, FH WOE, sowie weiteres Lehrpersonal an den anderen Hochschulen des VFH-Verbundes
Lerngebiet	Unternehmensführung, insbesondere Personalwirtschaft: Teilfunktionen zur Sicherung der erforderlichen Personalausstattung einer Organisation, Personal-/ Menschenführung, wirtschaftliche Aspekte des Einsatzes menschlicher Arbeitskraft im Betrieb
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden werden aktuelle Konzepte und Theorien zur Sicherung der Personalausstattung von Unternehmen, Grundkonzepte für die Steuerung menschlichen Verhaltens in Organisationen (Menschenführung) sowie den arbeitsrechtlichen Rahmen personalwirtschaftlicher Entscheidungen kennen lernen.</p> <p>Die erforderlichen interdisziplinären Konzepte basieren auf betriebswirtschaftlichen, soziologischen, psychologischen und juristischen Erkenntnissen. Im Mittelpunkt stehen die Prozesse bzw. Teilfunktionen des typischen „Kreislaufs“ betrieblicher Personalarbeit (HR-Cycle). Diese Konzepte sollen situationsadäquat auf Fragestellungen des Personalmanagements angewandt werden können, verstanden als wissenschaftliche Reflexion zum Erwerb von Problemlösefähigkeit gemäß der Kompetenzstufung „Reproduktion – Reorganisation – Transfer – Problemlösefähigkeit“ des Deutschen Bildungsrats. In Fallstudienarbeit erfolgt zur Entwicklung der Methodenkompetenz der Studierenden eine Anwendung, die auch das vernetzte bzw. vernetzende Denken schult.</p> <p>Diese Fallstudienarbeit ermöglicht zugleich den kontrollierten Erwerb vertiefter Sozialkompetenz, insbesondere im Rahmen gemeinsamer Lösungen von Fallstudien oder wenn eigene bzw. rollengerecht zugeordnete Ansichten zu vertreten wären; jedenfalls können die Studierenden in Pro-Contra-Diskussionen Empathie für konträre Standpunkte entwickeln.</p> <p>Auch die Persönlichkeitskompetenz wird gestärkt, wenn etwa in personalwirtschaftlichen Entscheidungssituationen die Grenzen rein ökonomischer Kalküle erkannt und überschritten werden müssen. So werden verschiedene Komplexitätsdimensionen relevant, Ambiguitätstoleranz wird gefördert.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Medien-/Lernform	Selbststudium des multimedial aufbereiteten Online-Studienmodul mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Videokonferenzen, Einsendeaufgaben u. a.) sowie Präsenzphase..
Arbeitsaufwand	Selbststudium: ca. 144 h Präsenzteilnahme: 4 h Prüfung: 120 min
Präsenzinhalte	Aktive Lernformen, minimaler Einsatz von Lehrvortrag: Freie Rede, Präsentation, Gruppenarbeit: Einsatz aktueller Moderationstechniken Lehrvortrag auch von Lehrbeauftragten aus der Praxis (ggf. externe Referenten – Führungskräfte und Personalfachleute – zu Einzelfragen), Gruppen- und Einzelarbeit

Präsenzart	Vermittlung der Präsenzinhalte <input type="checkbox"/> in Online-Konferenz möglich      ✓erfordert physische Anwesenheit
Prüfungsform/ -dauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 min) oder ggf. mündliche Prüfung
Literatur	Schneider, H. J., Klaus, H. (Hrsg.): Mensch und Arbeit, Handbuch für Studium und Praxis, 11., überarbeitete und erweiterte Auflage, Düsseldorf 2008. Schreyögg, G., Koch, J.: Grundlagen des Managements, Wiesbaden 2007.
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

### Studieninhalte des Moduls **Personalwirtschaft**

1.      **Rahmenbedingungen des Personalmanagements: Organisation und Arbeitsrecht**
2.      **Personalplanung**
3.      **Personalbeschaffung und -auswahl**
4.      **Personalbeurteilung**
5.      **Entgeltgestaltung**
6.      **Personalentwicklung**
7.      **Wirtschaftliche Aspekte des Personalmanagements**

Modul-Bezeichnung	<b>Strategisches Management und Marketing</b>
Studiensemester	<input type="checkbox"/> 1. <input type="checkbox"/> 2. <input type="checkbox"/> 3. <input checked="" type="checkbox"/> 4. <input type="checkbox"/> 5. <input type="checkbox"/> 6.
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester nach Bedarf der Hochschulen des VFH-Verbundes, ggf. kann der Einsatz des Moduls zusätzlich in anderen Studiengängen erfolgen
Autoren/ Verantwortlicher	Prof. Dr. Michael Szeliga, FH WOE Prof. Dr. Bernd Waldeck, FH Kiel, sowie weiteres Lehrpersonal an den anderen Hochschulen des VFH-Verbundes
Lerngebiet	Unternehmensführung
Lernziele / Kompetenzen	<p>Dieses Lehrmodul vermittelt Verständnis für Fragestellungen des strategischen Management und Marketings, Anwendung von Methoden der strategischen Analyse und Planung sowie Ableitung und Formulierung von Marketingstrategien.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, bei komplexen, schlecht-strukturierten Aufgabenstellungen, die marktorientierte Ausrichtung von Unternehmen zu analysieren und zu planen.</p> <p>Hinsichtlich der Sozial- und Persönlichkeitskompetenz wird Konflikt-, Konsens- und Teamfähigkeit im Rahmen von Gruppenarbeiten trainiert und Akzeptanz von Unsicherheit und Unschärfe bei Entscheidungen in komplexen, schlecht-strukturierten Situationen geschaffen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Medien-/Lernform	Multimedial aufbereitetes Online-Studienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Forum u. a.) sowie Präsenzphase.
Arbeitsaufwand	Selbststudium: ca. 144 h Präsenzteilnahme: 4 h Prüfung: 120 min
Präsenzinhalte	Lehrvortrag mit Diskussionen und Übungen (teilweise in Gruppenarbeit), Bearbeitung von Einsendeaufgaben
Präsenzart	Vermittlung der Präsenzinhalte <input type="checkbox"/> in Online-Konferenz möglich <input checked="" type="checkbox"/> erfordert physische Anwesenheit
Prüfungsform/-dauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 min) oder ggf. mündliche Prüfung , Prüfungsvorleistung: Einsendeaufgabe
Literatur	<p>Homburg, Chr. , Krohmer, H.: Marketingmanagement, 2. Aufl., Wiesbaden 2006.</p> <p>Meffert, H., Burmann, Chr., Kirchgeorg, M.: Marketing. Grundlagen Marktorientierter Unternehmensführung, 10. Aufl., Wiesbaden 2008 .</p> <p>Kotler, Ph., Keller, K. L., Bliemel, F.: Marketing-Management, 12. Aufl., München 2007.</p> <p>Müller-Stewens, G., Lechner, Chr.: Strategisches Management, 3. Aufl., Stuttgart 2005.</p>
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.



## Studieninhalte des Moduls **Strategisches Management und Marketing**

- 1. Grundlagen der strategischen Marketingplanung**
  - 1.1. Leitfunktion des Marketing in der strategischen Planung
  - 1.2. Umfeld und Prozess der strategischen Marketingplanung
  - 1.3. Ebenen und Objekte der strategischen Marketingplanung
- 2. Ziele in der strategischen Marketingplanung**
- 3. Systematisierung von Marketingstrategien in der Literatur**
  - 3.1. Partialansätze in der Literatur
  - 3.2. Integrative Ansätze in der Literatur
- 4. Strategische Entscheidungsbereiche des Marketing**
  - 4.1. Segmentierung und Marktabgrenzung
  - 4.2. Positionierung und Identitätsbildung
  - 4.3. Markenarchitektur
  - 4.4. Wettbewerbsverhalten
  - 4.5. Wachstumsstrategie
  - 4.6. Timingstrategie
  - 4.7. Vertriebssystem
  - 4.8. Internationalisierungsstrategie
  - 4.9. Ressourcenverteilung
- 5. Methoden der strategischen Analyse und Planung**
  - 5.1. Systematisierung der Analysebereiche
  - 5.2. Methoden zur Analyse der externen Unternehmensbereiche
  - 5.3. Methoden zur Analyse der internen Unternehmensbereiche
  - 5.4. Methoden zur Informationsaggregation und Bewertung

Modul-Bezeichnung	<b>Unternehmensplanspiel</b>
Studiensemester	<input type="checkbox"/> 1. <input type="checkbox"/> 2. <input type="checkbox"/> 3. <input checked="" type="checkbox"/> 4. <input type="checkbox"/> 5. <input type="checkbox"/> 6.
Credits	5
Status	Pflichtfach
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester nach Bedarf der Hochschulen des VFH-Verbundes, ggf. kann der Einsatz des Moduls zusätzlich in anderen Studiengängen erfolgen
Autoren/ Verantwortlicher	Prof. Dr. Gordon Eckardt, FH Kiel Prof. Dr. Michael Szeliga, FH WOE  Prof. Dr. Gordon Eckardt, FH Kiel, sowie weiteres Lehrpersonal an den anderen Hochschulen des VFH-Verbundes
Lerngebiet	Allgemeine Betriebswirtschaft
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die für die Unternehmensführung erforderlichen Methoden und Instrumente werden in diesem Modul weitgehend als bekannt vorausgesetzt. Diese sollen in ihren wechselseitigen Interdependenzen von den Teilnehmern in konkreten (simulierten) Unternehmenssituationen angewendet werden. Dabei werden die jeweiligen Problemlösungen auf ganz unterschiedliche Entscheidungssituationen bezogen. Die Teilnehmer sollen verstehen, dass in der betrieblichen Praxis eine isoliert funktionale Entscheidungsfindung nicht möglich bzw. nicht sinnvoll ist und auf der Führungsebene eines Unternehmens vernetztes Denken unabdingbar ist.</p> <p>Folgende Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen sollen durch dieses Lehrmodul gefördert werden:</p> <p>Die Studierenden müssen in einem ungewöhnlich hohen Maß in den stattfindenden Gruppendiskussionen Konflikt-, Konsens- und Teamfähigkeit trainieren. Die für Entscheidungsfindungen erforderlichen Fähigkeiten – einerseits abweichende Auffassungen anderer Entscheidungsträger zu akzeptieren, andererseits für die eigenen Überzeugungen zu werben (Führungs-, Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten) – werden gestärkt.</p> <p>Es wird Wert darauf gelegt, persönliche Wertungen und Beurteilungen vor der Gruppe zu vertreten und sich gleichzeitig mit abweichenden Auffassungen auseinander zu setzen. Es soll erkannt werden, dass komplexe Entscheidungssituationen Unsicherheiten und alternative Lösungsfindungen beinhalten können und um "die beste Lösung häufig gerungen werden muss". Die Teilnehmer müssen auch lernen, ihre zu bewältigende Arbeit eigenständig zu planen und zu organisieren.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Medien-/Lernform	Unternehmenssimulation und Lehrvortrag mit Diskussionen und Übungen. Intensive Gruppenarbeit in Kleingruppen von ca. fünf bis sechs Teilnehmern mit Betreuung durch Lehrende.
Arbeitsaufwand	Selbststudium: 140 h (FH Kiel) , 150 h (FH WOE) Präsenzteilnahme: 8 h (FH Kiel) , 0 h (FH WOE) Prüfung: 120 min (FH Kiel), Kursarbeit ( FH WOE)
Präsenzinhalte	In einem wesentlichen Anteil dieses Moduls müssen zunächst die Grundlagen für die genannten Lehrinhalte gelegt werden, wobei der Schwerpunkt der Darstellung auf der Erläuterung der zu verwendenden EDV-Programme liegt. Nach dieser Phase werden die dann erforderlichen unternehmensindividuellen Analysen, Planungen und Entscheidungen von den studentischen Teilnehmern in Gruppenarbeit und unter Betreuung durch die Lehrenden durchgeführt.

	Gegen Ende des simulierten Zeitraums muss von jeder studentischen Gruppe ein umfangreicher Geschäftsbericht schriftlich erstellt und in einer Präsentation vor Lehrenden und Praktikern vorgetragen und vertreten werden.
Präsenzart	Vermittlung der Präsenzinhalte ✓ in Online-Konferenz möglich <input type="checkbox"/> erfordert physische Anwesenheit
Prüfungsform/-dauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Die Teilnehmer erhalten die jeweiligen Unternehmensergebnisse, aus denen sie unmittelbar die Konsequenzen ihres unternehmerischen Handelns erkennen können. Eine fortlaufende Lernkontrolle / Leistungsüberprüfung erfolgt in diesem Modul primär über Resultate des eigenen Handelns und der daraus resultierenden Unternehmensergebnisse.  Klausur (120 min) (FH Kiel) Kursarbeit (FH WOE)
Literatur	Ein umfangreiches Handbuch steht allen Studierenden zur Verfügung, das die jeweiligen Unternehmen sowie die zu verwendenden EDV-Programme beschreibt. Letztere sowie weitere Unterlagen werden den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten (Englisch ist für das Literaturstudium unerlässlich).

### Studieninhalte des Moduls **Unternehmensplanspiel**

Wiederholende Vertiefung betriebswirtschaftlicher Kenntnisse in praktisch allen betrieblichen Funktionsbereichen (wie z. B.: Beschaffung/Logistik, Personalwesen, Investition, Finanzierung, Unternehmensplanung, Rechnungswesen u. a.). In dem Modul sollen weniger neue und zusätzliche betriebswirtschaftliche Erkenntnisse vermittelt werden, sondern es soll den Teilnehmern deutlich werden, dass betriebswirtschaftliche Entscheidungen vernetztes Denken zwischen den unterschiedlichen Funktionsbereichen voraussetzt. Die Teilnehmer werden zwar mit fiktiven, aber der Realität stark angenäherten Betrieben konfrontiert, müssen diese in ihrer Komplexität sowie den von ihnen angewandten betriebswirtschaftlichen Problemlösungen und Techniken verstehen und für einen simulierten Zeitraum von sechs Jahren eigenverantwortliche Entscheidungen – gemeinsam in einer Gruppe von jeweils fünf bis sechs Teilnehmern – treffen.

Modul-Bezeichnung	<b>Wirtschaftsinformatik II</b>
Studiensemester	<input type="checkbox"/> 1. <input type="checkbox"/> 2. <input type="checkbox"/> 3. <input checked="" type="checkbox"/> 4. <input type="checkbox"/> 5. <input type="checkbox"/> 6.
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester nach Bedarf der Hochschulen des VFH-Verbundes, ggf. kann der Einsatz des Moduls zusätzlich in anderen Studiengängen erfolgen
Autoren/ Verantwortlicher	Prof. Dr. Dr. Heribert Popp, FH Deggendorf Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Stern, MBA, FH Deggendorf  Prof. Dr. Stephan Schneider, FH Kiel, Prof. Dr. Uwe Weithöner, FH WOE, sowie weiteres Lehrpersonal an den anderen Hochschulen des VFH- Verbundes
Lerngebiet	Wirtschaftsinformatik
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> <li>a) betriebliche Anwendungssysteme und Standardsoftware in den Gesamtkontext der Wirtschaftsinformatik einordnen und allgemeine Kennzeichen dieser Systeme beschreiben</li> <li>b) die verschiedenen Arten betrieblicher Anwendungssysteme und den zugehörigen betriebswirtschaftlichen Hintergrund erläutern</li> <li>c) die wesentlichen Systemfunktionalitäten der verschiedenen Anwendungssysteme beschreiben</li> <li>d) grundlegende informationstechnische Ansätze und Konzepte von betrieblichen Anwendungssystemen erörtern</li> </ul> Folgende Methodenkompetenzen werden vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Vernetztes Denken</li> <li>b) Differenzierung der wichtigsten Typen von Anwendungssystemen und der Verknüpfung mit den zugehörigen betriebswirtschaftlichen Aufgabenstellungen.</li> <li>c) Vermittlung eines Ordnungsrahmens zur systematischen Bewertung des Nutzenpotentials unterschiedlicher Anwendungssysteme für Unternehmen.</li> <li>d) Ergebnisorientiertes Literaturstudium im Rahmen von Aufgabenblätter</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Medien-/Lernform	Multimedial aufbereitetes Online-Studienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Videokonferenzen, Einsendeaufgaben u. a.) sowie Präsenzphase.
Arbeitsaufwand	Selbststudium: ca. 142 h    Präsenzteilnahme: 6 h    Prüfung: 120 min
Präsenzinhalte	SAP-Fallstudien / Übungen besprechen, Rekapitulation des Lehrstoffs, Eingehen auf spezielle Fragen aus dem Erfahrungskreis der Studierenden.
Präsenzart	Vermittlung der Präsenzinhalte <input type="checkbox"/> in Online-Konferenz möglich <input checked="" type="checkbox"/> erfordert physische Anwesenheit
Prüfungsform/-dauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 min) oder ggf. mündliche Prüfung, Prüfungsvorleistung: Teilnahme an der Präsenzphase/Übung
Literatur	Lehner, F., Wildner, S., Scholz, M.: Wirtschaftsinformatik – Eine Einführung. Hanser Verlag München, 2007.  Becker, J. (Hrsg.), Vering, O. (Hrsg.), Winkelmann, A.: Softwareauswahl und -einführung in Industrie und Handel: Vorgehen und Erfahrungen bei ERP- und

	Warenwirtschaftssystemen, Springer-Verlag, Berlin, 1. Auflage, 2007. Mertens, P.: Integrierte Informationsverarbeitung 1, 16. Aufl. Gabler, Wiesbaden 2007.
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

## Studieninhalte des Moduls **Wirtschaftsinformatik II**

- 1. Betriebliche Anwendungssysteme**
  - 1.1 Grundlagen
  - 1.2 Architektur von IS
  - 1.3 Organisationssicht von IS
  - 1.4 Datensicht von IS
  - 1.5 Funktionssicht von IS
  - 1.6 Steuerungssicht von IS
  - 1.7 Klassifikation von IS
  - 1.8 Auswahl und Führung von IS
  - 1.9 Auswirkungen des Einsatzes von IS
- 2. Betriebliche Standardsoftware – ERP-Systeme**
  - 2.1 ERP-Überblick
  - 2.2 Branchenübergreifende ERP-Systeme
  - 2.3 Branchenspezifische ERP-Systeme
  - 2.4 Einführung und Auswahl von ERP-Systemen
  - 2.5 ERP-Grundbegriffe
- 3. Branchenneutrale Operative Systeme**
  - 3.1 Vertrieb und Versand
  - 3.2 Beschaffung und Lagerhaltung
  - 3.3 Kundendienst
  - 3.4 Finanzen
  - 3.5 Rechnungswesen
  - 3.6 Personal
- 4. Branchenspezifische Operative Systeme**
  - 4.1 Fertigungsindustrie
  - 4.2 Handelsunternehmen
  - 4.3 Kreditinstitute und Versicherungswirtschaft
  - 4.4 Tourismuswirtschaft
- 5. Führungssysteme**
  - 5.1 Externe Informationsbestände
  - 5.2 Berichtssysteme
  - 5.3 Business Intelligence-Systeme
  - 5.4 Marktsituation und Entwicklungstendenzen
- 6. Querschnittssysteme**
  - 6.1 Bürosysteme
  - 6.2 CRM
  - 6.3 Workflow-Systeme
  - 6.4 Zwischenbetriebliche Kommunikationssysteme
  - 6.5 Multimediasysteme
  - 6.6 Wissensbasierte Systeme und Wissensmanagement
  - 6.7 Einführung Mezzanine-Finanzierung

Modul-Bezeichnung	<b>Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung</b>
Studiensemester	<input type="checkbox"/> 1. <input type="checkbox"/> 2. <input type="checkbox"/> 3. <input type="checkbox"/> 4. <input checked="" type="checkbox"/> 5. <input type="checkbox"/> 6.
Credits	5
Status	Pflichtfach
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester nach Bedarf der Hochschulen des VFH-Verbundes, ggf. kann der Einsatz des Moduls zusätzlich in anderen Studiengängen erfolgen
Autoren/ Verantwortlicher	Prof. Dr. Harald Lohner, FH WOE Prof. Dr. Jens Langholz, FH Kiel, sowie weiteres Lehrpersonal an anderen Hochschulen des VFH-Verbundes
Lerngebiet	Werthaltige Unternehmensführung
Lernziele / Kompetenzen	<p>Neben der Steigerung der Ressourceneffizienz gewinnen umwelt- und sozialverträgliche Technologien und Verfahren in Produktion und Energiegewinnung weiter an Bedeutung. Für eine zukunftsweisende Ausrichtung sind daher ganzheitliche Konzepte gefragt, die dem Unternehmen eine neue Rolle als international verantwortlicher Akteur zuweisen. Für die Erarbeitung und vor allem Umsetzung dieser Konzepte, die letztendlich nachhaltiges Wirtschaften als Leitgedanken unternehmerischer Entscheidungen etablieren, werden Fach- und Führungskräfte benötigt, die Nachhaltigkeit im Kerngeschäft voranbringen und als unternehmerischen Faktor nutzen können.</p> <p>In diesem Lernmodul soll die Fähigkeit vermittelt werden, den Gedanken der Nachhaltigkeit in aktuelle Situationen und Entscheidungen einzuordnen. Die Studierenden sollen einzelne Aspekte der Nachhaltigkeit erkennen und diese auf verschiedene Problembereiche anwenden. Sie sollen einzelne Anspruchsgruppen, Einschätzen der Argumentationslinien und eine nachhaltige Sichtweise, die für den langfristigen Erfolg eines Unternehmens unabdingbar ist, kennenlernen und verinnerlichen. Nachhaltige Handlungs- und Managementprinzipien müssen hierzu situationsadäquat angewandt werden.</p> <p>Die Studierenden sollen eine positive Einstellung gegenüber Nachhaltigkeit als Handlungs- und Managementprinzip entwickeln. Nachhaltigkeit als generelle Einstellung verstehen, die in alle Lebensbereiche einfließen kann und nicht über Faktenwissen gelernt werden kann. Dadurch werden sie Nachhaltigkeit als zentrale Handlungskompetenz verstehen und lernen diese Einstellung auch gegenüber anderen zu vertreten.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Medien-/Lernform	Multimedial aufbereitetes Online-Studienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung sowie Präsenzphase.
Arbeitsaufwand	Selbststudium: mind. 144 h    Präsenzteilnahme: 4 h Prüfung: 120 min (FH Kiel), Kursarbeit (FH WOE)
Präsenzinhalte	Zusammenführung/Gruppenarbeiten anhand von Fallstudien und Gruppenpräsentationen
Präsenzart	Vermittlung der Präsenzinhalte <input type="checkbox"/> in Online-Konferenz möglich <input checked="" type="checkbox"/> erfordert physische Anwesenheit
Prüfungsform/ Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 min) (FH Kiel) Kursarbeit (FH WOE)

Literatur	Atkinson, G. et al: Handbook of sustainable development, 1. Auflage, Edward Elgar Publishing Ltd., Cheltenham 2007. Hardi, P. et al: Sustainable development in Europe, 1. Auflage, Edward Elgar Publishing Ltd., Cheltenham 2008. Schmidt-Bleek, F.: Nutzen wir die Erde richtig?, Fischer Verlag, Frankfurt a.M. 2007.
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

## Studieninhalte des Moduls **Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung**

- 1. Nachhaltigkeit und nachhaltige Wirtschaftsentwicklung**
  - 1.1 Historische Entwicklung
  - 1.2 Definitionen
  - 1.3 Operationalisierung – Drei Dimension der Nachhaltigkeit
- 2. Agenda 21**
- 3. Bedeutung des Leitbildes „Nachhaltige Entwicklung“ für Unternehmen**
- 4. Evaluierungskonzepte**
- 5. Nachhaltigkeit am Beispiel Energie- und Klimapolitik**
  - 5.1 Kyoto-Protokoll
  - 5.2 Leitlinien einer nachhaltigen Energieversorgung
  - 5.3 Klimaschutzprogramme EU/D
- 6. Fallbeispiele**

Modul-Bezeichnung	<b>Prozessmanagement</b>
Studiensemester	<input type="checkbox"/> 1. <input type="checkbox"/> 2. <input type="checkbox"/> 3. <input type="checkbox"/> 4. <input checked="" type="checkbox"/> 5. <input type="checkbox"/> 6.
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester nach Bedarf der Hochschulen des VFH-Verbundes, ggf. kann der Einsatz des Moduls zusätzlich in anderen Studiengängen erfolgen
Autoren/ Verantwortlicher	Prof. Dr. Christoph Wunck, FH WOE Prof. Dr. Stephan Schneider, FH Kiel, sowie weiteres Lehrpersonal an den anderen Hochschulen des VFH-Verbundes
Lerngebiet	Unternehmensführung / Organisationsentwicklung
Lernziele / Kompetenzen	Bewertung des Stellenwerts von Prozessmanagement in Unternehmen; Fähigkeit zur Analyse und Optimierung bestehender sowie Einführung neuer Prozesse in Unternehmen
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Medien-/Lernform	Multimedial aufbereitetes Online-Studienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Videokonferenzen, Einsendeaufgaben u. a.) sowie Präsenzphase.
Arbeitsaufwand	Selbststudium: ca. 144 h    Präsenzteilnahme: 4 h    Prüfung: 120 min
Präsenzinhalte	Fallstudien, Gruppenarbeit
Präsenzart	Vermittlung der Präsenzinhalte <input type="checkbox"/> in Online-Konferenz möglich <input checked="" type="checkbox"/> erfordert physische Anwesenheit
Prüfungsform/-dauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 min) oder ggf. mündliche Prüfung
Literatur	Allweyer, T.: Geschäftsprozessmanagement. Schmelzer, H.J., Sesselmann, W.: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis. Ahlrichs, F., Knuppertz, T.: Controlling von Geschäftsprozessen. Fischermans, G.: Praxishandbuch Prozessmanagement. Becker, J., Kugeler, M., Rosemann, M. (Hrsg.): Prozessmanagement - Ein Leitfaden zu prozessorientierten Organisationsgestaltung.
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.



## Studieninhalte des Moduls **Prozessmanagement**

- 1. Grundlagen prozessorientierter Organisation**
  - 1.1 Anforderungen an Unternehmen
  - 1.2 Von der funktions- zur prozessorientierten Organisation
  - 1.3 Ziele und Nutzen prozessorientierter Organisation
- 2. Prozessmanagement und Unternehmensstrategie**
  - 2.1 Übersicht
  - 2.2 Balanced Scorecard
  - 2.3 EFQM-Modell
  - 2.4 Benchmarking
- 3. Identifikation, Analyse und Modellierung von Prozessen**
  - 3.1 Gründe für die Notwendigkeit von Prozessmodellen
  - 3.2 Notationen und Werkzeuge für die Prozessmodellierung
  - 3.3 Vorgehensweise zur Istanalyse
  - 3.4 Schwachstellen- und Potenzialanalyse
- 4. Entwurf von Prozessen**
  - 4.1 Gestaltungsregeln für Prozesse
  - 4.2 Verantwortlichkeiten
  - 4.3 Prozessdokumentation
  - 4.4 Business Process Reengineering
- 5. Einführung von Prozessen in Unternehmen**
  - 5.1 Change Management
  - 5.2 Prozessmarketing
  - 5.3 Vorgehensmodell zur Prozesseinführung
- 6. Prozesscontrolling**
  - 6.1 Strategisches Prozesscontrolling
  - 6.2 Operatives Prozesscontrolling
  - 6.3 Kontinuierliche Prozessoptimierung
- 7. Prozessunterstützende Informationssysteme**
  - 7.1 ERP-Systeme
  - 7.2 Process Monitoring Systeme
  - 7.3 Workflow Management Systeme
  - 7.4 Business Process Management Systeme

Modul-Bezeichnung	<b>Unternehmenspolitisches Projekt</b>
Studiensemester	<input type="checkbox"/> 1. <input type="checkbox"/> 2. <input type="checkbox"/> 3. <input type="checkbox"/> 4. <input checked="" type="checkbox"/> 5. <input type="checkbox"/> 6.
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester nach Bedarf der Hochschulen des VFH-Verbundes, ggf. kann der Einsatz des Moduls zusätzlich in anderen Studiengängen erfolgen
Autoren/ Verantwortlicher	Prof. Dr. Hans Klaus, FH Kiel Prof. Dr. Hans Klaus, FH Kiel, Prof. Dr. Irene Thiede, FH WOE, sowie weiteres Lehrpersonal an den anderen Hochschulen des VFH-Verbundes
Lerngebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Lernziele / Kompetenzen	<p>Ziel dieses Lernmoduls ist, dass die Studierenden klassische betriebswirtschaftlich-strategische Instrumente (Szenario, Portfolio, Branchenstrukturanalyse, Unternehmens- und Wettbewerbsstrategien; BSC etc.) beherrschen und aktuelle und absehbare Bedingungen von Strukturen ausgewählter Branchen kennen lernen.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die Kenntnisse der strategischen Instrumente auf jeweils neue Einzelfälle anzuwenden, von Gründungen über Steuerung von Klein- und Mittelbetrieben bis hin zur Ausrichtung von Großunternehmen. Sie erlernen Methoden der Projektsteuerung in den studentischen Arbeitsgruppen sowie "vernetztes und strukturiertes" Denken.</p> <p>Hinsichtlich der Sozial- und Persönlichkeitskompetenz verfolgt dieses Lehrmodul das Ziel, dass die Studierenden ihre eigene Rolle in der Gruppe finden (soziale Offenheit und Abgrenzung). Die gemeinsame Präzisierung und Aufteilung der Aufgaben schult die Fähigkeit, Mitglieder der Gruppe zu unterstützen, sich zurückzunehmen und gemeinsame Aktivitäten voranzutreiben statt zu versuchen, selbst die Gruppe zu dominieren. Beharrungsvermögen, Konflikt- und Konsensfähigkeit wird durch Austragen von Meinungs- und Interessenunterschieden erworben, Präsentationsfähigkeit durch separates Training unterstützt.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, mit offenen strategischen Aufgaben und widersprüchlichen Situationen unter unvollständiger Information umzugehen; die Bereitschaft zur Suche und Aneignung von neuem Wissen; die Fähigkeit und Bereitschaft, sich und die eigene Arbeit selbst zu organisieren.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, Marketing Grundlagen, Strategisches Management und Marketing
Medien-/Lernform	Mischung aus Lehrvortrag und (hauptsächlich) aktiver Lernform mit einer betreuten Projektarbeit in Kleingruppen
Arbeitsaufwand	Selbststudium: ca. 127 h (FH Kiel), ca. 150 (FH WOE) Präsenzteilnahme: 22 h (FH Kiel), 0 h (FH WOE) Prüfung: 60 min (FH Kiel), Kursarbeit (FH WOE)
Präsenzinhalte	Bearbeitung realer Projekte, Gruppen- oder Einzelarbeit, Präsentationen
Präsenzart	Vermittlung der Präsenzinhalte <input checked="" type="checkbox"/> in Online-Konferenz möglich <input type="checkbox"/> erfordert physische Anwesenheit
Prüfungsform/-dauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (60 min) (FH Kiel) Kursarbeit (FH WOE)

Literatur	<p>Klaus, H.: Unternehmenspolitik. Unternehmensführung im strategischen Kontext, 7. Auflage 2007.</p> <p>Porter, M. E.: Wettbewerbsstrategie. Methoden zur Analyse von Branchen und Konkurrenten, 7. Auflage, Frankfurt/Main 1992 (Bibliotheksbestand an der FH Kiel in größerer Anzahl) oder neueste Auflage.</p> <p>Porter, M. E.: Wettbewerbsvorteile. Spitzenleistungen erreichen und behaupten, 3. Auflage, Frankfurt/Main 1992 (Bibliotheksbestand an der FH Kiel in größerer Anzahl) oder neueste Auflage.</p>
Weitere Hinweise	<p>Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten (Englisch ist für das Literaturstudium unerlässlich).</p>

### Studieninhalte des Moduls **Unternehmenspolitisches Projekt**

- Unternehmensführung im strategischen Kontext – Grundlagen
- Die logische Struktur des Prozesses strategischer Führung
- Wettbewerbsstrategien und Wettbewerbsvorteile
- Strukturanalyse von Branchen: Die Triebkräfte des Wettbewerbs
- Typen von Wettbewerbsstrategien zur Erzielung von Wettbewerbsvorteilen
- Ressourcenanalyse: Die Value Chain (Wertkette) als Instrument zur Analyse und Erlangung relativer Wettbewerbsvorteile
- Strategien in besonderen Branchensituationen
- Strategische Kontrolle

Modul-Bezeichnung	<b>Wirtschaftsrecht II</b>
Studiensemester	<input type="checkbox"/> 1. <input type="checkbox"/> 2. <input type="checkbox"/> 3. <input type="checkbox"/> 4. <input checked="" type="checkbox"/> 5. <input type="checkbox"/> 6.
Credits	5
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester nach Bedarf der Hochschulen des VFH-Verbundes, ggf. kann der Einsatz des Moduls zusätzlich in anderen Studiengängen erfolgen
Autoren/ Verantwortlicher	Prof. Dr. Jürgen Reese, FH Kiel Prof. Dr. Natascha Kupka, FH Kiel Prof. Dr. Jürgen Reese, FH Kiel, sowie weiteres Lehrpersonal an den anderen Hochschulen des VFH-Verbundes
Lerngebiet	Recht
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden sollen die Fähigkeit entwickeln, rechtliche Probleme im Bereich des Wettbewerbsrechts (unlauterer Wettbewerb, Kartellrecht), des Handels- und Gesellschaftsrecht sowie des Insolvenzrechtes zu erkennen und zu bewerten, um diese sachgerecht in der beruflichen Praxis zu berücksichtigen. Die Studierenden erhalten Vertrauen in ihre Fähigkeit, rechtliche Sachverhalte zu analysieren und zu kommunizieren. Durch Präsentationen wird die Fähigkeit entwickelt, komplexe Sachverhalte den Zuhörern verständlich darzustellen.
Teilnahmevoraussetzungen	Wirtschaftsrecht I ist wünschenswert.
Medien-/Lernform	Multimedial aufbereitetes Online-Studienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Videokonferenzen, Einsendeaufgaben u. a.) sowie Präsenzphase.
Arbeitsaufwand	Selbststudium: ca. 144 h Präsenzteilnahme: 4 h Prüfung: 120 min
Präsenzinhalte	In der Präsenzphase sollten Fragen der Studierenden zum Lehrinhalt beantwortet werden. Des Weiteren können Übungen mit denen der Lerneinheit beigegebenen Fällen durchgeführt werden.
Präsenzart	Vermittlung der Präsenzinhalte <input type="checkbox"/> in Online-Konferenz möglich <input checked="" type="checkbox"/> erfordert physische Anwesenheit
Prüfungsform/-dauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Klausur (120 min) oder ggf. mündliche Prüfung
Literatur	Gesetzestexte: Wettbewerbsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, jeweils neueste Auflage [Verlag: C.F. Müller], Heidelberg u.a. Hefermehl / Köhler / Bornkamm: Wettbewerbsrecht (Kommentar), 27. Aufl., München 2009. Berlit: Wettbewerbsrecht, 7. Aufl., München 2009. Chrocziel: Einführung in den gewerblichen Rechtsschutz und das Urheberrecht, 2. Aufl., München 2002. Gesellschaftsrecht, jeweils neueste Auflage, [Beck-Texte im dtv], München Klunziger: Grundzüge des Gesellschaftsrechts, 15. Aufl. [Verlag Vahlen], München 2009. Führich: Wirtschaftsprivatrecht, 9. Aufl. [Verlag Vahlen], München 2008. Wörten: Handelsrecht, 9. Aufl. [Carl Heymanns Verlag], Köln u.a. 2008.
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

## Studieninhalte des Moduls **Wirtschaftsrecht II**

### **Teil I: Handels- und Gesellschaftsrecht**

Es werden die rechtlichen Rahmenbedingungen des Handelsrechts (= des Sonderprivatrechts der Kaufleute) und des Gesellschaftsrechts behandelt:

#### **Handelsrecht**

- Grundzüge
- Kaufmannseigenschaft
- Handelsregister
- Firma
- Kaufmännische Hilfspersonen
- Besonderheiten bei Handelsgeschäften

#### **Gesellschaftsrecht**

- Personengesellschaften
- Körperschaften
- Rechtsformübergreifende Probleme

### **Teil II: Wettbewerbsrecht**

Es werden die rechtlichen Rahmenbedingungen der deutschen und europäischen Wettbewerbsordnung, das Recht gegen unlauteren Wettbewerb und der gewerbliche Rechtsschutz behandelt:

- Unlauterer Wettbewerb (UWG)
- Kartellrecht
- Markenrecht
- Grundzüge des Patentrechts
- Grundzüge des Urheberrechts

### **Teil II: Insolvenzrecht**

- Erkennen der Krise und Anzeichen der Insolvenz
- Verhaltenspflichten und Obliegenheiten
- Eröffnungs- (Antrags)verfahren
- Wirkungen der Verfahrenseröffnung
- Eröffnetes Insolvenzverfahren
- Masseverteilung und Verfahrensbeendigung
- Verbraucherinsolvenz – und Restschuldbefreiungsverfahren
- Insolvenzplanverfahren
- Sanierung mit oder ohne Insolvenzverfahren
- Stellung und Einflussmöglichkeiten der Gläubiger in den verschiedenen Verfahrensabschnitten
- Schnittstellen zum Gesellschafts-, Straf- und Steuerrecht

Modul-Bezeichnung	<b>Praxisprojekt bzw. -phase</b>
Studiensemester	<input type="checkbox"/> 1. <input type="checkbox"/> 2. <input type="checkbox"/> 3. <input type="checkbox"/> 4. <input type="checkbox"/> 5. <input checked="" type="checkbox"/> 6.
Credits	15 (FH Kiel), 18 (FH WOE)
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Laufend
Autoren/ Verantwortlicher	Jeweils betreuender Professor
	Jeweils betreuender Professor
Lerngebiet	Betriebswirtschaft
Lernziele / Kompetenzen	<p>Ziel ist es, eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis herzustellen. Dabei sollen anwendungsbezogene Kenntnisse und praktische Erfahrungen erworben und die Bearbeitung konkreter Probleme im beruflichen Tätigkeitsfeld unter Anleitung ermöglicht werden.</p> <p>Allgemeines Ziel des berufspraktischen Teils des Studiums ist es, eine enge Verbindung der Studienteile an der Hochschule und am Lernort Betrieb herzustellen. Es sollen anwendungsbezogene Kenntnisse („Wissen“) gewonnen und an der Lösung praktischer Probleme mitgewirkt werden. Eine systematische und durch Rückbezug auf Ergebnisse analytischer und empirischer Forschung vorzunehmende Reflexion der so gewonnenen Erfahrungen soll systematischen Kompetenzerwerb ermöglichen.</p> <p>Die Studierenden sollen die berufsfeldbezogenen aktuellen und zukunftssträchtigen Fakten, Strukturen und Instrumente, kennen und beherrschen.</p> <p>Sie erlangen die Fähigkeit, das Wissen um Problemlösungswege jeweils auf den neuen, immer anderen Einzelfall anzuwenden ("Methodenwissen": Führungswissen, Projektsteuerung, Problemlösungsmethoden, "vernetztes Denken", Denken in verschiedenen Kategorien etc.).</p> <p>Die Studierenden sollen die Fähigkeit entwickeln, mit anderen Personen umzugehen und mit ihnen effektiv, effizient und human in verschiedenen Rollen zusammenzuarbeiten. Dazu geht es nicht um bloße standardisierte Sozialtechniken, sondern um eine professionalisierte Sensibilität und Flexibilität für den Umgang mit Menschen. Als Komponenten werden genannt: Empathie, Konflikt- und Konsensfähigkeit, Teamfähigkeit (Mitglieder einer Gruppe unterstützen, sich zurückzunehmen und gemeinsame Aktivitäten voranzutreiben statt zu versuchen, selbst die Gruppe zu dominieren), Beharrungsvermögen, soziale Offenheit und Abgrenzung (auch einmal „Nein“ sagen können), Führungskompetenz, Kommunikationsfähigkeit, Präsentationsfähigkeit.</p> <p>Im Bereich der Persönlichkeit sollen folgenden Kompetenzen (= konzeptionelle Kompetenz und Entscheidungskompetenz) erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, mit unklaren und widersprüchlichen Situationen bzw. mit offenen Problemstellungen umgehen zu können. Die Studierenden müssen lernen zu akzeptieren, dass kaum alle Facetten des Problems durchdrungen werden können ("Komplexität") und dass sich die betrachteten Einflussfaktoren auf eine Entscheidung doch in nichtvorhergesagter Weise entwickeln können ("Unsicherheit").</li> <li>• Fähigkeit, Entscheidungen i.S.v. Vorschlägen mit unvollständigen Informationen zu treffen („offene Probleme“).</li> <li>• Lernfähigkeit und Lernbereitschaft zur Aneignung von (Fach-) Wissen und zum Verändern von Fertigkeiten und Handlungsweisen im sozialen Kontext der Erstellung der Thesis.</li> <li>• Fähigkeit, Neuerungen zu entwickeln und um- und durchzusetzen.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umstellungsfähigkeit, um sich in neuen Situationen zurechtzufinden, auch wenn diese unbekannt oder ungewohnte Handlungsmuster erfordern.</li> <li>• Fähigkeit und Bereitschaft, sich und die eigene Arbeit selbst zu organisieren.</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	Genehmigung durch das Praktikantenamt. Der berufspraktische Studienteil soll in der Regel ab dem fünften Semester absolviert werden. (FH Kiel) Mind. 60 Leistungspunkte (FH WOE)
Medien-/Lernform	Praktische Tätigkeiten in einem Betrieb mit fachlicher Betreuung durch Lehrkraft
Arbeitsaufwand/-dauer	450 h (FH Kiel), 480 h Praxisphase, 60 h Bericht und ggf. Referat (FH WOE)
Prüfungsform/-dauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Nach Abschluss der praktischen Tätigkeit ist ein schriftlicher Bericht anzufertigen. Der Lehrkraft hat die im Praktikum erbrachte Leistung auf Basis des Praktikumsberichts zu bewerten.
Literatur	Abhängig von der thematischer Ausrichtung.
Weitere Hinweise	Der Bericht wird i. d. R. auf Deutsch verfasst.

<b>Studieninhalte des Moduls Praxisprojekt bzw. -phase</b>
--

Abhängig von der thematischer Ausrichtung.
--

Modul-Bezeichnung	Abschlussarbeit / Thesis
Studiensemester	<input type="checkbox"/> 1. <input type="checkbox"/> 2. <input type="checkbox"/> 3. <input type="checkbox"/> 4. <input type="checkbox"/> 5. <input checked="" type="checkbox"/> 6.
Credits	10 (FH Kiel), 12 (FH WOE)
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Laufend
Autoren/ Verantwortlicher	Jeweils betreuender Professor
	Jeweils betreuender Professor
Lerngebiet	Betriebswirtschaft
Lernziele / Kompetenzen	<p>Ziel der Thesis ist es entsprechend den Zielen des Studiums der Betriebswirtschaft, in Anwendung des betriebswirtschaftlichen Instrumentariums, selbstständig und verantwortungsvoll Vorschläge für praktische betriebswirtschaftliche Probleme zu erarbeiten.</p> <p>Die Studierenden sollen die berufsfeldbezogenen aktuellen und zukunftssträchtigen Fakten, Strukturen und Instrumente, die auf eine i.d.R. von einem Betrieb angetragene praktische Problemstellung angewandt werden sollen, kennen und beherrschen, um auf dieser Basis eine Problemlösung zu entwickeln.</p> <p>Sie erlangen die Fähigkeit, das Wissen um Lösungswege jeweils auf den konkretisierten Einzelfall anzuwenden ("Methodenwissen": Führungswissen, Projektsteuerung, Problemlösungsmethoden, "vernetztes Denken", Denken in verschiedenen Kategorien etc.). Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens werden angewandt.</p> <p>Die Studierenden sollen die Fähigkeit entwickeln, mit Mitgliedern des Betriebs, der die Aufgabenstellung angetragen hat, und dem Betreuer effektiv, effizient und human in verschiedenen Rollen zusammenzuarbeiten. Ein weiterer Aspekt ist der Einsatz der im Studium aufbereiteten professionalisierten Sensibilität und Flexibilität für den Umgang mit Menschen auf der Basis von Empathie, Konflikt- und Konsensfähigkeit, Beharrungsvermögen, soziale Offenheit und Abgrenzung (auch einmal „Nein“ sagen können), Kommunikationsfähigkeit, Präsentationsfähigkeit.</p> <p>Im Bereich der Persönlichkeit sollen folgenden Kompetenzen (= konzeptionelle Kompetenz und Entscheidungskompetenz) erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, mit unklaren und widersprüchlichen Situationen bzw. mit der offenen Problemstellung einer wissenschaftlich gestützten praktischen Lösung umzugehen. Die Studierenden müssen akzeptieren können, dass kaum alle Facetten des Problems durchdrungen werden können ("Komplexität") und dass sich die betrachteten Einflussfaktoren auf eine Entscheidung doch in nichtvorhergesagter Weise entwickeln können ("Unsicherheit").</li> <li>• Fähigkeit, Entscheidungen i.S.v. Vorschlägen mit unvollständigen Informationen zu treffen („offene Probleme“).</li> <li>• Lernfähigkeit und Lernbereitschaft zur Aneignung von (Fach-) Wissen und zum Verändern von Fertigkeiten und Handlungsweisen im sozialen Kontext der Erstellung der Thesis.</li> <li>• Fähigkeit, Neuerungen zu entwickeln und um- und durchzusetzen.</li> <li>• Umstellungsfähigkeit, um sich in neuen Situationen zurechtzufinden, auch wenn diese unbekannt oder ungewohnte Handlungsmuster erfordern.</li> <li>• Fähigkeit und Bereitschaft, sich und die eigene Arbeit selbst zu organisieren.</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Praxisprojektes. (FH Kiel)



	Alle Studienmodule, bis auf Studienmodule im Umfang von 15 Leistungspunkten, sind bestanden. Die noch nicht abgeschlossenen Studienmodule müssen bei Bearbeitungsbeginn der Abschlussarbeit belegt sein. (FH WOE)
Medien-/Lernform	Schriftliche Ausarbeitung einer betriebswirtschaftlichen Problemstellung. Die Aufgabenstellung der Thesis soll an den Aufgabenbereichen des gegebenenfalls vorgeschalteten berufspraktischen Studienteils anknüpfen.
Arbeitsaufwand/-dauer	300 h - max. 2 Monate (FH Kiel), 360 h - mind. 8 Wochen bis max. 9 Wochen (FH WOE) Im Einzelfall kann der Prüfungsausschuss bzw. die -kommission die Bearbeitungszeit um bis zu einen Monat (FH Kiel), bzw. bis zu max. 18 Wochen (FH WOE), verlängern.
Prüfungsform/-dauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Schriftliche Ausarbeitung gemäß Richtlinien zur Erstellung von Studien- und Abschlussarbeiten in der jeweils gültigen Fassung. Die Abschlussarbeit wird von zwei Prüfungsberechtigten bewertet. Ein Prüfer soll das Thema der Arbeit gestellt haben. Ist die Thesis mit "nicht ausreichend" bewertet worden, kann die Anfertigung der Thesis einmal wiederholt werden.
Literatur	Je nach fachlichem Kontext.
Weitere Hinweise	Die Abschlussarbeit wird in d. R. auf Deutsch verfasst.

#### Studieninhalte des Moduls **Abschlussarbeit / Thesis**

Je nach fachlichem Kontext.

Modul-Bezeichnung	<b>Kolloquium</b>
Studiensemester	<input type="checkbox"/> 1. <input type="checkbox"/> 2. <input type="checkbox"/> 3. <input type="checkbox"/> 4. <input type="checkbox"/> 5. <input checked="" type="checkbox"/> 6.
Credits	5 (FH Kiel), In den Leistungspunkten der Abschlussarbeit enthalten (FH WOE)
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Laufend
Autoren/ Verantwortlicher	Jeweils betreuender Professor Jeweils betreuender Professor
Lerngebiet	Betriebswirtschaft
Lernziele / Kompetenzen	Durch die mündliche studienabschließende Prüfung soll festgestellt werden, ob der Kandidat gesichertes Wissen in den Fachgebieten, denen die Thesis thematisch zugeordnet ist, besitzt und der Studierende fähig ist, die Ergebnisse selbständig zu begründen und überzeugend darzustellen. Dies setzt die Kenntnis der methodischen Grundlagen für die jeweils thematische Ausrichtung voraus und bedarf einer produktiven Auseinandersetzung mit dem Zielpublikum.
Teilnahmevoraussetzungen	Thesis/Abschlussarbeit wurde mit mind. „ausreichend“ bewertet. (FH Kiel / FH WOE) Sämtliche anderen Leistungen/Module wurden erfolgreich bestanden oder anerkannt. Das Kolloquium soll die letzte zu erbringende Leistung sein. (FH Kiel)
Medien-/Lernform	Das Kolloquium ist eine mündliche studienabschließende Prüfung, die sich schwerpunktmäßig an den Fachgebieten der Thesis orientiert. Der Kandidat soll die Abschlussarbeit kurz erläutern sowie die Ergebnisse vertreten und ggf. auch verteidigen. Auch soll der Kandidat zeigen, dass er in der Lage ist, vom Gegenstand der Arbeit ausgehend weitere betriebswirtschaftliche Probleme zu erkennen und für diese mit den im Studium erworbenen Kompetenzen Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen.
Arbeitsaufwand/-dauer	149,5 h (FH Kiel), Im Aufwand für die Abschlussarbeit enthalten (FH WOE)
Prüfungsform/-dauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Das Kolloquium dauert etwa 30 Minuten. Die Prüfung soll von dem Betreuer der Abschlussarbeit/Thesis sowie einem weiteren Prüfer abgenommen werden.
Literatur	Abhängig von der thematischer Ausrichtung der Abschlussarbeit/Thesis
Weitere Hinweise	Das Kolloquium wird in d. R. auf Deutsch durchgeführt.

### Studieninhalte des Moduls **Kolloquium**

Abhängig von der thematischen Ausrichtung der Abschlussarbeit/Thesis.